### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1910** 

402 (31.8.1910) Abendausgabe

Eigentum und Berlag von

F. Thiergarten.

Chefrebatteur: Albert Bergog Berantwortlich für Politit u. ben allgemeinen Teil: U. grhr.

v. Sedendorff, für Chronit u. Resibenz E. Stolz, für ben Angeigenteil A. Rinderspacher,

sämtlich in Karlsruhe

Auflage:

gedruckt auf 3 Zwillings. Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

21 000

Abonnenten.

Expedition:

und Lammftrage-Ede nachst Raiserstr. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, jondern: "Badifche Preffe", Karlsrube.

Bejug in Rarfsrufe: Monatlich 60 Big. Frei ins Haus geliesert Bierteljährlich M. 2.20 Kuswärts: bei Abholung am Boftichalter Dit. 1.80. Durch den Brieftrager tag.

lich 2 mal ins Saus gebracht 2.52. 8 feitige Rummern 5 Bfg. Größere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 2510 bie Retlamezeile 70 Big. Badime Press.

General-Unzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Groffherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Fommer- und 1 Winter-Faßerplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe ericeinenden Zeitungen.

Nr. 402.

Rarlernhe, Mittwoch ben 31. Auguft 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

infl. Berlofungelifte Dr. 25 acht Seiten.

### Micht das lette Wort!

Intimes aus Der Reichstanglei.

X. Y. Berlin, 30. Aug. Bon unserem Mitarbeiter wird uns gefcrieben:

Bon einer untrüglich informierten Berfonlichkeit in attiver bobe rer Reichsbeamtenstellung erhalte ich folgende Auftlärung, die ein hel les Licht in den Gang der politischen Ereigniffe mirft:

"Ueber dem Wortlaut des Kommentars der "Nordbeutschen All gemeinen Zeitung" jur Konigsberger Raiferrebe vergift man fast gang die Nachsorschung nach dem, was herr von Bethmann: Sollweg per: fonlich von der Raiserrede halt, wie er fie tattisch betrachtet, wie er fich gegenüber der tommenden parlamentarischen Opposition zu verhalten gedenft, und wie endlich die aufregende Angelegenheit in den amtlichen Bureaus einlief und verlief. Ohne Berudsichtigung Diefer perfonlichen und formellen Seite ericheint bas fachliche Bild nach irgend einer Richtung bin leicht vergerrt. Bir wollen niemanden verteibigen, nichts rechtfertigen, weder die Unfichten des Reichstanglers, noch die Saltung der Regierung. Es handelt fich hier nicht um die übliche "offigiofe Insormation". Lediglich zur Steuer der Wahrheit, sei sestgestellt: Herr von Bethmann-Hollweg war von der Königsberger Taselrede genau so überrascht wie andere Leute. Er beurteilt sie in diesem Zeitpunkt der beginnenden politischen Saison (wenn man will: vor dem Einschen der sogen. "Sammlungspolitit") durchaus nicht günstig und er macht aus dieser seiner persönlichen Ansicht im internen Kreise gar tein Sehl. Sbendeshalb wird er auch rein tattisch alles tun, was sich staatsrechtlich verantworten läßt, um die ungünstige Wirkung der Rede auf die derzeitige politische Konstellation abzumildern. Er wird also mit Energie den Standpunkt vertreten, daß in der Proving Oftpreußen nicht ter Deutsche Kaiser, sondern der König zu seinen preußischen "Unterianen" gesprochen, zweitens, daß ber Ronig von Breugen im Ro-nigsberger Schloffe zu einem beschränkten Kreis von eingeladenen Gasten gesprochen hat, daß er hier, einem persönlichen Impuls solgend, eine längst befannte, ihm selbst vertraute und stets vor Augen schwebende Aufsassung des Herrscherideals ausgedrückt hat, und endlich, taß es überhaupt eine feierliche Tischrebe bes Schlofherrn, nicht eine öffentliche politische Rede mar. Aus diesem tattischen Standpunkt des Kanglers ergibt sich, daß er eine Beantwortung von Interpellationen im Reichstag voraussichtlich ablehnen wird! Doch wird er bei anderer Gelegenheit, wohl auch bei Anfragen im preußischen Landtag, Rebe und Antwort stehen. Die Erklärung ber "Rorddeutschen Allgemeinen Zeitung" fann und foll auch nach der Ueberzeugung des herrn von Bethmann-Hollweg nicht das lette Wort fein, das regierungsseitig in

ber Angelegenheit gesprochen murbe. Wie tam es aber zu bem Kommentar des Regierungsblattes? Dies nu festauftellen, durfte ebenso interessant wie für die Beurteilung der ganzen Angelegenheit wichtig fein: Der Text der faiferlichen Tafelrede lief am Freitag icon febr früh in der Reichstanglei ein und dem Reichstangler murde sofort eine Reinschrift zugestellt. Rurg barauf erfolgte beim Wolffbureau eine Anfrage, ob sich eine Kürzung (!) der taiserlichen Rede für die Ausgabe an die Zeitungen noch ermöglichen lasse. Aber es war zu spät! Die Königsberger Filiale des Wolfsichen Telegraphenbureaus hatte die Rede in ihrer gangen Ausdehnung ichon in der Nacht von Donnerstag auf Freitag an die oftdeutsche Preffe hin-ausgegeben. Auch war tie Rede durch andere Bersonen gleichfalls nachgeschrieben und an Ronigsberger Blatter überliefert worden. benfalls mar es nicht mehr möglich, einen besonderen amtlichen Tert der Raiferrede berguftellen. Um aber den Rampf gegen die heftige Breftritit, die man in der Reichstanglei fofort vorausfah, um feine

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt, offiziöse Information erteilt. Diese Information wurde auch sehr, nerin anzuknüpsen suchte, aber von derselben wiederholt abgewiesen rafc, in ber gangen beutschen Preffe verbreitet; fie bilbete die erfte "Prefftimme" jur Raiferrede und eine Art Borläufer jum Kommentar ber "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung". Aus diesen unwiderlegli chen Tatsachen ergibt sich, daß ber Reichstanzler von vornherein alles aufgeboten hat, um zu "dämpfen", zu beruhigen. Wer aber zwischen biese Tatsachen zu bliden versteht, wird entdeden, daß herr von Bethmann-Hollweg sich mit seiner personlichen Ansicht noch nicht festgelegt hat und daß man auch nähere Auftlärung, ja, noch besondere Ueberrajdungen erwarten barf."

> Wir unserseits finden den Standpunft, den wir von Anfang an in der Angelegenheit der Kaiserrede und ihrer Kommentierung ein= genommen haben, in folgenden Auslassungen der Berliner "Nationalliberalen Corresp." wiedergegeben, die auf den Regierungskommentar

zurückgreift und fagt:

Wir haben es danach mit einer authentischen Interpretation zu tun, die respettiert werden muß. Wenn ber faiferliche Redner burch den verantwortlichen Staatsmann befunden läßt, er habe das nicht sagen wollen, was aus der Rede herausgelesen worden ist (und 3. T. herausgelesen werden mußte), so ist der Borfall damit für alle diejeni= gen abgetan, benen es um den Frieden zwischen Krone und Land ernsthaft zu tun ist. — Darüber hinaus aber glauben wir in der gestrigen Marienburger Rede des Raisers unverfennbare Anzeichen da für zu erbliden, tag es dem Herricher selbst darum zu tun war, die Migverständnisse von Königsberg aufzutlaren und den eigentlichen Sinn der dortigen Ansprache unzweideutig darzulegen. In der alten Aronungsstadt der hinmeis auf das Gottesgnadentum und auf eine Königsgewalt, tie scheinbar nur aus sich heraus, wie durch göttliche Inspiration, das Gute findet und die Bölker leitet. Hier, in der ehr mürdigen Ritterburg des Deutschordens das Betenntnis, daß nur die gemeinsame Arbeit aller Stände, das verständnisvolle Gingehen au die Eigenart der anderen, gegenseitige Uchtung und Silfe, Berträglich= teit der Parteien und Konfessionen, die sich uns entgegentürmenden Schwierigfeiten überwinden fann. Das find Borte, welche uns Ronigsberg gern vergeffen laffen. Das ift ein Programm, bas jeder rechte Deutsche unterichreiben wird, wenn er fich auch fagen mag, bag bier nur ein Rahmen gezeichnet wurde, beffen Musfullung durch Die endliche Inaugurierung einer tatfraftigen Bolitit Cache ber verantwortlichen Regierung ist. "Dann werden wir, um mit dem Kaiser zu sprechen, dem Borbild ber großen deutschen Männer, die hier einst gestanden und mitgearbeitet haben, nachtommen."

### Badische Chronik.

= Ettlingen, 31. Aug. Die Leitung für den eleftrifchen Betrieb ber Albtalbahn von vorerst Station Solzhof nach Serrenalb ift nun soweit vorgeschritten, daß morgen die Probesahrten ausgeführt werden können. Fallen selbe zur Zufriedenheit aus, wird der elektrische

Betrieb sosort aufgenommen werben.

V Bruchsal. 31. Aug. Rach der "Bruchs. 3tg." wird der Dirette des Männerzuchthauses, Oberregierungsrat Grhr. v. Stengel, mit dem 1. Ottober in den Ruheftand treten und feinen Wohnfit nach Freiburg verlegen. Ueber ben Rachfolger im Umt ift hier noch nichts näheres befannt. Auch Steuereinnehmer Rarl Baitich, ber feit Anfang Diefes Jahres durch Krankheit am Dienst verhindert wird, hat um seine Zuruhejegung nachgesucht; er wird als Pensionar nach Ettlingen ziehen.

& Philippsburg, 30. Aug. 3m Alter von 63 Jahren ift ber Spartaffentontrolleur Sugo Philipps hier gestorben; er hat fein Amt

leit etwa 20 Jahren persehen.

Dannheim, 31. Aug. Bu bem Gelbitmord des 24 Jahre alten Majdiniften Seinrich Enders der fich wie gemelbet, aus verschmahter Liebe in Ludwigshafen erichof, wird weiter mitgeteilt, bag Enders

wurde mit dem hinmeis, daß fie ihn nicht heiraten tonne, weil fie ja nicht geschieden sei. Erft vor 14 Tagen wurde Enders ein Revolver abgenommen, mit dem er sich erschießen wollte. Als er gestern an die Rellnerin feine Frage, ob fie ihn heiraten wolle, wiederholte und wies der abgewiesen wurde, zog er einen Revolver hervor und jagte sich, ohne daß die Umstehenden es verhindern konnten, eine Kugel in die

A Seidelberg, 31. Mug. Auf ber Schlierbacherlandstrage murbe gestern Rachmittag der 5 Jahre alte Sohn des Taglöhners Speck von Schlierbach durch ein Seidelberger Automobil überfahren. Den Lenker bes Autos trifft teine Schuld. Der Knabe erlitt mehrere erhebliche

Berlehungen.

= Boxberg, 30. Aug. Durch ein ausschlagendes Pferde wurde das dreijährige Kind des Maurers Krauß in Schweigern so unglüdlich am Hintertopf getroffen, daß das Hirn heraustrat. Das Kind wird faum mit bem Leben bavontommen.

+ Blittersdorf (A. Raftatt), 30. Aug. Geftern früh fuhr ein Dampfer die hiefige Schiffbrude an und beichädigte fie fo erheblich, daß bis gegen Abend der Brudenverfehr unterbunden mar. Die Bersonen wurden mittelft Rachen übergesett. Die Schiffichleppzüge durften die Brude ben gangen Tag nicht mehr paffieren. Stromauf= und abwärts zeigte sich abends ein weit ausgedehntes Lichtermeer der infolge der Störung in Menge ankernden Schiffe.

magin jum Kuraufenthalt hier eingetroffen und hat in ber "Billa Luisenhöhe" Wohnung genommen.

### Die herbstmanöver der badifchen Truppen.

(Spezialbericht ber "Babifchen Preffe".) X Billingen, 31. Aug. Sochintereffante Bilber bot bas in ben

letten Augusttagen bei Bonndorf stattgehabte Sharfiniegen der Rarlsruher Art .= Regimenter.

Dant des großen Zuvortommens der herren Offigiere hatten die aus Rah und Gern herbeigeströmten Schlachtenbummler fo portreff= liche Plätze erhalten, daß sowohl die Auffahrt der Batterien, wie das Feuer und die Entwidlung ber ganzen Uebung in allen Teilen fehr gut beobachtet werden fonnte.

Im icharfften Galopp erfolgte an ber Dillenborfer Strafe beim Krummenföhrle das Einruden in die Fenerlinie und ichon nach wenigen Minuten wurden die ersten Schuffe batteriemeise gelöft. Die Flugbahn der Granaten und Schrapnells ging bis zu 1000 und 1800 Meter ziemlich flach, darüber bis zu 2000 und 3000 Meter in steilem Bogen. Leuchtend im Flug zogen die Projettise ihre Bahn. Es wurden bis zu 40 und 60 Prozent Treffer erzielt. Der zweite Teil der Uebung brachte besonders interessante Gefechtslagen. Es mar an-genommen, der Feind jei geschlagen und besinde fich im Rudzuge, so daß batterieweise während des Feuers vorgegangen wurde, dabei deckten die in den ersten Stellungen bleibenden Batterien das Borgeben der Kameraden mit einem rasenden Schnellseuer, bas die Erde ers

Schon nach zwei Stunden, mahrend benen einige furge Feuerpausen eingetreten waren, wurde abgeblasen und nach hohem Lob des Brigadekommandeurs in die Quartiere abgezogen. Auf dem "Schlachtfelb" aber waren bald die Schlachtenbummler an der Arbeit, eifrig Sprengftiide ber Geschoffe gu fuchen.

Tropbem die einzelnen Dörfer in der Umgegend von Bonndorf und in der Baar feit 20. August mit den verschiedenen Truppen in Standquartier belegt find, wird die Bevölferung nicht mude, den Gol-Minute binauszuschieben, murde ber "Roln. Zeitung" umgehend eine mit einer 22 Jahre alten verheirateten, aber getrennt lebenden Rell- Daten viel Gutes und Liebes ju erweisen, mas Die Baterlands.

### berichtszeitung.

\* Seidelberg, 30. Aug. Bei der gestern im Gerichtsgimmer bes hiesigen Bataillons abgehaltenen Kriegsgerichtssitzung hatte sich ber Unteroffizier Lier von der 7. Kompagnie des Grenadier-Regiments "Kaifer Wilhelm" Rr. 110 wegen Mighandlung eines Untergebenen au perantworten. Unteroffizier Lier hatte am 23. Juli b. 35. mit den Refruten Turnen und ließ die Goldaten nach vorausgegangenen Freiübungen Klimmzüge am Querbaum mit Aufwartsheben ber Beine ausüben. Sierbei foll der Grenadier Pfeil mit den Worten: "Berr Unteroffizier, ich tann nicht mehr!" vom Querbaum gefallen fein. Trok biefer Borte lieft Lier ben Pfeil noch einmal an ben Querbaum herantreten und forderte ihn auf, wiederholt Klimmzuge zu üben, bis Bfeil vollständig ermattet zusammenbrach und ins Garnisonslagarett befördert werden mußte, wo durch herrn Stabsargt Dr. Förster eine atute Bergerweiterung festgestellt wurde. Der Berteidiger bes Ungeflagten, plabierte für Freisprechung. Der Gerichtshof verkundete nach halbstündiger Beratung folgendes Urteil: Der Angeklagte, Unteroffizier Lier, wird wegen vorschriftswidriger Behandlung eines Untergebenen im Dienst zu 5 Tagen gelindem Arrest verurteilt.

### Karlsruher Straffammer.

A Karlsruhe, 30. August. Sitzung der Ferienstraftammer II. Borsitzender: Landgerichtsrat Reflex. Bertreter der großh. Staatsanwalticaft: Staatsanwalt Sainer.

In der heutigen Sitzung der Ferienstraftammer gelangte gunächst die Antlagesache gegen ben 39 Jahre alten Taglohner Julius Brohammer aus Steinegg und den 43 Jahre alten Möbelpader Rarl Blaich aus Neuenburg, beibe in Pforzheim wohnhaft, wegen Erprefjungsversuchs jum Aufruf. Gie wurden beschuldigt, daß fie am 24.

April au Pforgheim bem Privatier Selfmeier, für ben fie verschiedene Rahrniffe in beffen in ber Karl Friedrichftrage gelegenen Bohnung du ichaffen hatten, drohten, fie murden, wenn fie nicht ftatt ber vereinbarten Bezahlung von 2 Mart ben Betrag von 5 Mart erhalten, einen Rüchenkasten zurückehalten, und daß sie auch diesen Kasten auf ihrem Wagen mit sortnahmen und in die Wohnung des Brohammer verbrachten. Der Brivatier helfmeier hatte eine Forberung an den früher in Pjorzheim wohnenden Wirt Schröbel. Da biefer nicht imftande und im Februar 1909 der Kettenmacherin Unselt eine Damenjade im Hofweg hatte weber bei Müller Stellung, noch hatte diefer die Be-

var, zu bezahlen, gab er dem Selfmeier einen Teil seiner Fahrnisse gur Dedung und bat ihn zugleich, seine anderen wenigen Möbelftude in Bermahrung zu nehmen. Selfmeier mar bamit einverftanden. Dit dem Transport der Fahrnisse vom Hause Tal 11 nach öftliche Karl Friedrichstraße 26 betraute er den Brohammer, der seinerseits den Blaich zur Mithilse beizog. Für das Fortschaffen der Fahrnisse war eine Bezahlung von 2 Mark ausgemacht worden. Nachdem die Angeschuldigten mit der Arbeit des Abladens nahezu fertig waren, er= tlärten fie dem Selfmeier, daß fie den noch auf dem Wagen befindlichen Ruchenichrant nicht in die Wohnung ichaffen würden, wenn fie nicht 5 Mart exhielten. Helfmeier lehnte es ab, diesem Berlangen zu entsprechen, worauf die Angeklagten mit dem Schranke davonfuhren.

Durch dieses Borgehen zogen sich Brohammer und Blaich eine Unflage wegen Erpressungsversuchs zu. In der heutigen Berhandlung machte der Angeklagte Brohammer geltend, Helfmeier sei am 24. April ju ihm gekommen und habe ihn beauftragt, ein Bett und einen Rüchenchrant von Tal 11 nach östliche Karl Friedrichstraße 26 zu verbringen. Dafür solle er 2 Mark erhalten. Als er dann mit dem Berladen bezonnen, habe sich gezeigt, daß nicht nur ein Bett und ein Küchenkasten, sondern auch eine große Angahl Fahrniffe fortgebracht werden mußte. Da er dies nicht allein habe ausführen können, hatte er den Blaich ur Mithilfe aufgefordert. Damit sei Helsmeier einverstanden ge wesen. Obwohl er diesem gesagt habe, daß er nun mehr bezahlen muffe, hatte fich helfmeier beffen geweigert. Um fich aber bennoch für ihre Arbeit bezahlt zu machen, seien er und Blaich übereingekommen, den Küchenschrant zurückzubehalten und in seine Wohnung zu verbringen. Rach dem Ergebnisse der heutigen Berhandlung konnte sich das Gericht nur bezüglich des Angeklagten Brohammer von einem strafbaren Berschulden im Sinne der erhobenen Anklage überzeugen. Es verurteilte Brohammer, ber icon vielfach gerichtlich vorbestraft ift, ju 8 Tagen Gefängnis. Blaich murbe freigesprochen.

3mei Diebstähle, die fie im August 1908 und im Februar 1909 gu Pforzheim verübte, führten die 27 Jahre alte, haufig wegen Gigentumsvergehens vorbestrafte Dienstmagd Johanna Dehrle aus Gammertingen heute vor die Straftammer. Sie war angetlagt, im August 1908 einer Frau Bauer, bei der fie damals wohnte, ein Stud Seidenstoff, eine Bluse und eine hutnadel im Gesamtwerte von 22 M 30 &

Werte von 22 M entwendet zu haben. Die Angeklagte stellte beide Diebstähle in Abrede. Sie behauptete, daß sie Bluse, Seidenstoff sowie Hutnabel gefaust habe und daß ihr die Jade von der Unselt zur Benügung überlassen worden sei. Die Beweiserhebung brachte teine völlige Klarheit bezüglich des zweiten Anflagepunttes, weshalb die Dehrle von diejem Teile der Antlage freigesprochen wurde. Wegen des Diebstahls jum Rachteile der Frau Bauer erhielt fie 5 Monate Ges

Die Antlage gegen ben Zementeur Rupert Brecht aus Rinsheim wegen Körperverletung gelangte nicht zur Berhandlung.

Die Antlagesache gegen die Bafcherin Rofine Ratharine Bauerle aus heinsheim wegen Betrugs und Betrugsversuchs mußte wegen

Erfrantung einer wichtigen Beugin vertagt werben.

Der 24 Jahre alte Chauffeur Alfred Jacob aus Raftatt, wohnhaft in Gernsbach, war bes erichwerten Diebitahls angeflagt. Er hatte im Laufe des Monats in der Behausung des Fabrikarbeiters E. Müller in Raftatt mehrere Geldbiebstähle verübt. Müller vermahrte feine wenigen Ersparnisse in einer Blechbüchse. Diese erbrach Jacob und entwendete daraus am 5., 9. und 18. Juli je 10 Mark und am 23. Juli 4 Mark, im ganzen 34 Mark. Diese Diebstähle hat er nun mit 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft zu bugen.

Den 38 Jahre alten Taglohner Karl Weber aus Baben=Lichten= tal führte gleichfalls eine Antlage wegen Diebstahls vor die Straftammer. Die ihm zur Laft gelegte Tat beging er am 29. April. Er ents wendete an jenem Tage aus bem Sofe des Schreinermeisters Ihle in Lichtental ein diesem gehörendes Flobertgewehr im Werte von 10 Mart. Der wegen Diebstahls ichon vorbestrafte Angeflagte erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Betrugs im Rudfall und wegen Urtundenfalichung mußte sich der Tapezier Karl August Solweg aus Karlsruhe verantworten. Um 10. Juli tam ber Angeklagte zu einem Geiftlichen in Baden, zeigte bemselben ein mit dem Namen des Tapegiermeisters G. Müller in Baben unterzeichnetes Schriftstud vor, in welchem holmeg bescheinigt war, daß er bei Müller in Arbeit gestanden und bat den Pfarrer um ein Darleben von 2 Mart, damit er (Solweg) fein Sandwertszeug auslofen tonne. Der Bittsteller erhielt ben verlangten Gelbbetrag. Rachher zeigte es fich, daß der Geiftliche beschwindelt worden war.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

b. 28 M., Ramelsochf., abservare v. are, mar re unter billiger im Spesages

rde,

en

Stiefel n. Matr.

art. Its.

3867.2.1

er,

ui Gih tin Din du de

dr wi

un die ba ta po fid na po

An be Pi

MI

ter

bel

noi бе 465

Bu Ma

tig bar ftii:

Ta

tea ftai Dö

Taj |3aj |dhe |1 11

non

Tag

und

fari

Dbe

"Mr

daß

Mit

mei Eue

Rön

Um

ban

betr

Ber

hatt

gebe

zösis "In bei

und

und Sh! bis

des

fiel

Ueb:

Arm

Gein

Des !

Buri

lämt

Mitarbeit bei der Getreide= und Dehmdernte danken.

& Billingen, 31. Aug. Ist bisher bas ernste Kriegsspiel Kleinen erfolgt, so nimmt es vom 1. bezw. 2. September ab größeren Umfang an. Scharfe Kriegsmärsche bringen Infanterie und Ravallerie in das Gebiet der Brigademanover der 55. und 56. Infanterie-Brigade; die Manover der erfteren find um Billingen, jene ber 56. Infanteriebrigabe bei Donaueschingen. Endlose Militarjuge bringen am 1. und in ber Racht jum 2. Geptember die noch in ben Garnisonen Karlsruhe, Beibelberg, Mannheim, Bruchfal, Rehl, Colmar ufw. lie:

genten Truppen in das Manövergelände. Innerhalb 24 Stunden vertehren auf der Schwarzwaldbahn allein 24 Militarjonderzüge mit insgesamt 1000 Wagen. Die meisten dieser Büge werden auf der Bergftrede ab Saufach geteilt und in Billingen wieder vereinigt. alfo in Saufach und hier in Billingen ift für Mannichaften Gelegen-

heit gur Gelbstverpstegung und gum Tränten ber Pferbe. Billingen erhält vom 2. bis 5. September an Einquartierung: Stab der 55. Infanterie-Brigade (3 Offigiere, 13 Mann, 8 Pferde) und Stab der 28. Ravallerie-Brigade (4 Offigiere, 16 Mann, Bferbe); vom 2. bis 4. September bie Fernsprecherabteilung (1 Offigier, 38 Mann, 25 Pferbe) aus ber Garnison bezw. bem Standort Karlsruhe; dann vom 1. bis 5. September Train-Bataillon Rr. 14 (2 Offiziere, 12 Mann, 10 Pferde) Garnison Durlach; und vom 2. bis 4. September das Grenadierregiment Rr. 110, Regimentsstab (3 Offisgiere, 56 Mann, 7 Pferde), 3 Bataillonsstäbe (15 Offiziere, 48 Mann, 5 Pferde) und 12 Kompagnien (48 Offiziere, 1680 Mann und 12 Pferde) Garnison Seidelberg und Mannheim. Ferner mit Dragoner = Regiment 20, zwei Estadronen (10 Offiziere, 238 Mann, 352 Pferde) Garnison Karlsruhe; weiter Feldartisserie-Regiment 14, Regimentsstab (4 Offiziere, 17 Mann, 14 Bferbe) Garnison Rarlsruhe; ferner Maschinengewehr= Abteilung 10 (5 Offiziere, 95 Mann, 58 Pferbe), Garnison Rolmar und mit Bionier-Bataillon 14 1 Kompagnie (4 Offiziere, 128 Mann,

2389 Mann und 419 Pferbe. Die Aufmarichlinie ber 55. Infanterie-Brigade erftredt fich von Schwenningen über Billingen bis St. Georgen i. Schwarzw. einschließ: lich bes gangen, großen hintervilliger Begirts. Reben bem Brigadetommandeur Divifionar ufw., wohnten Bring Mag ben Brigademanovern der 55. Brigade an und bezieht vom 2. bis 5. September im "Waldhotel" bei Billingen Quartier, vom 5. bis 8. September bei

8 Pferde), Garnison Rehl. Somit liegen in Billingen 99 Offiziere

Berrn Bürgermeifter Dr. Braunagel=Billingen Die Brigadenbungen der 56. Infanterie-Brigade find im Begirt Donaueichingen und in der Baar; fie erfolgen unter perfonlicher Unwesenheit des Großherzogs, ber befanntlich in Donaueschingen im Schloß des Fürsten zu Fürstenberg Quartier bezogen hat.

Das erfte Biwat ift für ben 5. September in Aussicht genommen, bie Antäufe von Brennholz, Stroh ufw. erfolgten in erheblichem Umfang bereits diefer Tage.

### Die Passagiersahrten des L. 3. VI.

= Baden-Baden, 31. Aug. (Tel.) "L. 3. 6" unternahm heute vormittag eine Jahrt nach Stragburg; heute nachmit= tag erfolgt eine Fahrt nach herrenalb.

& Pforzheim, 31. Aug. Nach dem "Pf. Anz." wird das Passagier= luftschiff 2. 3. 6 tommenden Sonntag von Dos nach Pforzheim fahren; eine Landung wird hier jedoch nicht vorgenommen.

### Aus der Residenz.

Rarisruhe, 31. August = In dem Gedächtnisartitel jum Tode Geheimrat Edhards erwähnten wir des bedeutsamen Augenblicks, wo Carl Edhard als Führer des Suldigungszugs der Badener am 24. Juli 1892 zu Kissingen vor dem Fürsten Bismard die Treugefühle des badischen Boltes in hinreißenden Worten jum Ausdruck brachte. Ein Leser der "Bad. Presse" stellte uns daraufhin ein größeres Bild gur Berfügung, das jene historische Szene wiedergibt. Fürst Bismard fitt auf der baumumstandenen Bank, der Reichshund Inras ruht vor ihm. Geitlich ju seiner Rechten steht Graf Berbert Bismard, gur Linken vor ihm spricht Edhard seine begeisterunggetra= genen Worte, mit hocherhobener Sand, mahrend zu beiben Geiten die Getreuen aus Baden als aufmerksame Sorer und Betrachter sich drängen. Das in den einzelnen Gesichtern fehr gut getroffene Bild ift für einige Tage im Schaufenfter li unferer Expedition ausgestellt.

\* Bur Rechtichreibung ber Bornamen. Der Allgemeine Deutsche Sprachverein hat neuerdings ein auf miffenschaftlicher Grundlage beruhendes, der amtlichen teutschen Rechtschreibung folgendes Berzeichnis der in Deutschland gebräuchlichen Bornamen aufftellen laffen, Diefes Berzeichnis ericeint geeignet, die wünschenswerte Durchführung ber amtliden Rechtschreibung auch hinsichtlich der Schreibung ber Bornamen wirffam zu förbern. Gin Rundschreiben in Preugen des preußiichen Ministers tes Innern empfiehlt infolgedessen ben Standessbeamten das Verzeichnis als Grundlage für die Praxis. Wenn auch ein Zwang zur Annahme der in dem Berzeichnis angegebenen Schreib= weise bei etwaigem Widerspruch ber Beteiligten seitens ber Standes beamten nicht ausgeübt werden tann, so ist doch anzunehmen, tag bei richtiger Behandlung es ben Standesbeamten allmählich gelingen wird, eine einheitliche und nach wiffenschaftlichen Grundfagen richtige

verteidiger, tropdem fie todmude vom Egergieren einruden, mit treuer | Schreibweise ber Bornamen auf Grund dieser Arbeit tes Deutschen , Sprachvereins herbeizuführen und in der Bevölkerung durchzuseten.

Bur bas neue 25-Pfennigftud, das in den Grofftadten, nament-lich aber in Berlin, durchaus teinen Antlang finden will, tritt die Landbevölferung in Nordbeutschland entschieden ein. Bom Staatssefretär des Reichsschatzamtes sind auf die Klagen hin, daß das neue Geldstüd unpraktisch sei und sich deshalb nicht einbürgern werde, Erhebungen darüber im Gange, inwieweit Aussicht vorhanden sei, daß bie 25-Pfennigftude vom Bertehr aufgenommen werden. Diefe Magnahme wird von der Landbevolferung lebhaft begrußt, ba fich bei ihr ber Mangel des Biertelmartstudes fehr fühlbar gemacht hat. 3m allgemeinen tennt man auf dem flachen Lande die neue Münzsorte noch nicht. Erft die Feriengafte und Sommerausflügler aus ben größeren Städten haben die "Spielmarte" unter die Landbevolterung gebracht und von bieser großen Dant geerntet. Säufig mußten Ferienreisende von Freunden und Befannten in Berlin 25-Pfennigstude sammeln und nachschiden lassen, um die Nachfrage zu befriedigen. Ob die Freude über das unhandliche Geldstüd auch nach längerem Gebrauch anhalten wird, bleibt abzuwarten.

Die alten Fünfzigpfennigftude werden am 30. September außer Kurs gesetzt und verlieren nach diesem Termin ihren Wert. Rach dies fem Zeitpunkt lösen bie Reichs- und Landeskassen diese Münzen nicht

△ Der hiefige Gefangverein "Fibelia", welcher sich feit Jahren nicht mehr an einem öffentlichen Gesangswettstreit beteiligte, errang am letten Sonntag in Eldesheim bei Raftatt unter ber tüchtigen Leitung bes herrn hauptlehrers Staab ten Ia-Preis nebit einem Ehrenpreis. Siegesgefront fehrte ber Berein abends 8 Uhr mit ber Bahn nach Karlsruhe in das Bereinslofal zurück, wo bei den schönen Klängen der Bauermeifterichen Kapelle und Bortragen von Frau Muntelt und herrn Obermelzer die Bereinsmitglieder einige frobe Stunden

### Landesversicherungsauftalt Baden.

Aarlsruhe, 31. August. Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat Juli 559 Rentengesuche (31 Alters- und 528 Invaliden= bezw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 444 Renten (23+384+37) bewilligt worden. Es wurden 69 Gesuche (1+68)ibgelehnt, 642 (18 + 624) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Berfahren 11 Invalidenrenten quertannt. Bis Ende Juli sind im ganzen 72 778 Renten (11 113 Alters-, 58 720 Invaliden= und 2945 Krantenrenten) bewilligt bezw. zuerkannt worden Davon famen wieder in Wegfall 42 287 (8717 + 30 948 + 2622), sodaß auf 1. August 30 491 Rentenempfänger vorhanden find (2396 Alters-27 772 Invaliden- und 323 Krankenrenten). Berglichen mit dem . Juli hat fich bie 3ahl ber Rentenempfänger vermehrt um 122 (- 15 Alters-, + 135 Invaliden- und + 2 Krankententner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrag von 4 605 909 M 20 & (mehr seit 1. Juli 24 116 M 75 &). Der Jahressbetrag für die im Monat Juli bewilligten Renten berechnet sich und zwar für 23 Altersrenten auf 3757 M 20 &, für 395 Invalidenrenten auf 70 810 M 20 3 und für 37 Krankenrenten auf 6645 M 60 8, so mit Durchschnitt für eine Altersrente 163 M 36 3, für eine Invaliden-rente 179 M 27 3 und für eine Krankenrente 179 M 61 3. Beitragserstattungen murben im Monat Juli infolge Beirat weiblicher Bersicherter in 217 Fällen 9632 M, infolge Todes versicherter Personen in 73 Fällen 7430 M und infolge Unfalls versicherter Personen in 3 Fällen 331 M angewiesen. Der Bestand, Bu= und Abgang ber von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Seilbehandlung genommenen Kranken war im Monat Juli 1910 folgender: Bestand Ende Juni 979; Zugang im Juli 544; Abgang im Juli 553; Bestand Ende Juli 970. Im Monat Juli wurden an 31 Bersicherte für Arbeiterwohnungsbarleben 121 605 M zugesagt; ausbezahlt wurden an 52 Bersicherte für Arbeiterwohnungsbarleben 209 525 M.

### Lette Telegramme der "Badischen Presse".

= Berlin, 31. Aug. Der Raifer tonferierte gestern mit bem Reichstanzler in 11/2ftundiger Audieng.

M. Köln, 31. Aug. (Privattel.) Bu den sich widerspredenden Melbungen über bie Stellungnahme bes Reichstanglers ju der Ronigsberger Raiferrede erfahren wir, daß Berr von Bethmann-Sollweg ichon alsbald nach ber Beröffentgen in der Preffe eine Unterredung mit dem Raifer hatte, welche ihren Riederichlag in der befannten Minifter-Interpretation fand.

Der Wortlaut bes Regierungsfommentars wurde gemeinfam von bem Reichstanzler und bem Monarchen festgestellt, nachbem ber Raifer bem Reichstangler verficherte, bag es ihm absolut ferne gelegen habe, feiner Rebe ben abjolutiftifden Ginn gu geben, ben man ihr in einem großen Teile der Presse beigelegt hat. (Siehe auch den Artifel an ber Spige dieser Nummer. D. R.)

= Paderborn, 31. Aug. Bei der gestrigen Reichstags: erfagmahl im Wahltreise Warburg-Sogter murden für ben Strafburger Professor Spahn (Bentr.) ungefähr 11 000, für

Schäfer-Mener (Sog.) etwa 600 Stimmen abgegeben. Spahn ift gewählt. (Die Kandidatur des Professor Spahn mar, wie erinnerlich, zuerft vom Parteivorstand aus befämpft worden, weil Professor Spahn in seinen bisherigen Beröffentlichun. gen und Erklärungen die offizielle Parteirichtung nicht ims mer genau eingehalten hatte. Rachdem aber Professor Spahn - wie es heißt, bei bem jungften Ratholikentage in Mugsburg - befriedigende Erflärungen über feine politische und firchliche Haltung abgegeben hatte, sah der Zentrumsvorstand von der schon beabsichtigten Gegenkandidatur des Grafen Schönburg ab und sicherte dadurch die Kandidatur Spahn. Spahn ist ein Sohn des bekannten älteren Zentrumsführers, des Oberlandesgerichtspräsidenten Spahn. Geine Ernennung jum Professor in Strafburg erregte seinerzeit, wie wohl noch erinnerlich, ziemliches Auffehen. — Red.)

= London, 31. Mug. Bon der hiefigen Firma Armstrong u. Co. ift einem Morgenblatte gufolge eine Schiffsladung von Geichugen und Munition nach ber Turfei gefandt worden, die gur Modernifierung ber Armierung des Kreuzers "Abdul Samid" dienen foll.

= Rew-Bort 31. Aug. Die Blätter berichten, daß Roofevelt in einer Rede zu Denver ben oberften Gerichtshof wegen feiner Enticheis bungen in der Korporations-Angelegenheit angegriffen habe. Er habe erklärt, die Regierung werde nicht zulaffen, daß ein neutraler Boden zwischen ber Bundesregierung und ben Ginzelftaaten gum 3ufluchtsort für Korporations-Biagnaten gemacht werde, die eine dem allgemeinen Bohl zuwiderlaufende Tätigfeit entfalten. Der bemotratifche Major von Denver hatte erflart, die große Maffe ber meftlichen Republitaner, sowie viele Demotraten murben nicht eher gu-frieden sein, als bis Roosevelt wieder Brafident ber Bereinigten

= Buenos Aires, 31. August. In Gegenwart bes Präsidenten Saeng Bena, mehrerer Minister und gahlreicher angesehener Berfonlichfeiten murbe geftern ber Banameritanifde Rongren geichloffen. Der Minister des Meugern sprach fich in einer Rede für die Aufrecht= erhaltung des Friedens und die Beilegung von Streitigleiten durch Shiedsgerichte aus; er betonte, man müsse die Rechte aller Republi= ten achten, um der Gerechtigkeit zum Siege zu verhelfen.

### Die Südwestafrikaner dementieren.

hd Berlin, 31. Aug. Kurglich murbe mitgeteilt, daß Sarben in ber "Zufunft" und ber befannte Dr. Beters in einer Unterredung die geradezu ungeheuerliche Behauptung aufftellten, daß die Gudweftafritaner in ihrem angeblichen Born gegen Dernburgs Kolonialpolitit einen Abfall vom Reiche und einen Anschluß an Britifch-Sudwestafrita gesucht hatten. Jett erheben die Sudwestafritaner selbst gegen diese Unterstellung, als seien sie jemals zum Sochverrat geneigt gewesen, entschieden Protest. In einer Zuschrift an die Morgenpost erklaren vier in Deutschland weilende Mitglieber des südwestafrikanischen Landesrates: Wir erheben hiermit den nachdrudlichsten Widerspruch gegen die unverantwortliche und unqualifizierbare Beschuldigung, wer auch immer fie aussprechen und verbreiten möge, daß der Gedante eines Abfalles vom deutschen Mutterlande jemals unter uns Südwest: lern Jug gefaßt hatte. Gelbst in der Zeit des schärfsten Gegensates gegen die unsere gesamte südwestafrikanische Bevölferung herabsehende und beleidigende Saltung des Staatsfetretars Dernburg hat unfer Rampf ftets nur der Entfernung des Staatsjefretars, nie einer anderen Stelle gegolten.

### Die Greigniffe in Marotto.

hd Paris, 31. Aug. Der "Matin" meldet aus Tanger von bedeutenden Truppenbewegungen in Ceuta. Gamtliche Garnisonen find bereits feit mehreren Monaten verfturt' worden, während andererseits ein wirkliches Konzentrations lager in Algeciras geschaffen wirb.

Weniger Fleisch im Sommer für die Jugend! Ersetzen Sie es durch leichte Kost, welche gleich nahrhaft aber bekömmlicher ist, z. B. ber beliebte Flammeri, hergestellt aus frischer

## Mildy und Mondamin

bazu geschmortes Obst gereicht.

Auch natürliche Fruchtflammeris, hergestellt wie Milchflammeri, nur statt Milch ben Saft des geschmorten Obstes, sind im Sommer köstlich und erfrischend. Durch diese natürliche Kost von Milch, Obst und Mondamin schützen die Mütter ihre liebe Jugend am besten gegen die sommerlichen Verdanungsftörungen.

Rezeptbuchlein gratis u. franto von Brown & Bolfon, Berlin C. 2.

### Unglücksfälle.

hd Baris, 31. Aug. (Tel.) In der Rahe des Bahnhofes von Margut auf der Strede Rancy-Sedan murben 3 Streftenarbeiter von einem Bug erfaßt und getotet.

hd London, 31. Aug. (Tel.) Bu bem gemelbeten Leichenfund einer jungen Englanderin in ben ichottifden Bergen wird noch gemel-Die junge Dame murbe von einem Unfall in den Bergen betroffen. Sie hatte das Schluffelbein gebrochen und tonnte vor Schmerzen und Ermattung nicht weiter. Infolge Ralte und Sunger ist sie dann auf

dem Plate, auf dem sie gefunden wurde, umgetommen.

— Rio de Janeiro, 31. Aug. (Tel.) Der französische Boltdam: pfer "Magelans" erlitt auf der Fahrt nach Buenos-Aires ernste Savarie. In ber Rabe der Infel Palma brach die Schraubenwelle, fodaß Baffer in den Laderaum drang. . Der Dampfer murde nach Santos geichleppt. Paffagiere und Besatzung sind wohlbehalten, doch ailt ein großer Teil der Ladung als verloren.

Mus dem gewerblichen Leben.

hd Madrid, 31. Aug. (Tel.) Die Lage im Ausstands-gebiet Bilbaos hat sich wieder verschlimmert. Trot aller amtlichen und privaten Bermittelungsversuche beharren die Grubenbesiger wie auch die Arbeiter auf ihrem Standpuntt. Die Agitatoren wollen durchaus den allgemeinen Ausstand guftande bringen. Ein Regiment murde nach Bilbao beor-

hd Columbus (Ohio), 31. Aug. (Tel.) In allen Teilen der Stadt sind infolge des Tramwanstreits Unruhen ausgebrochen. Die Streikenden feuerten Schuffe auf viele Wagen, of beren Führer und Schaffner mighandelt murben. Gin Tram: wan-Wagen wurde mit Onnamit in Die Luft gesprengt.

### Sport-Undrichten.

Der Große Preis von Europa wurde am Sonntag in Coln in einem 100 Kilometer-Rennen von F. Theile vor Walthour, Guignard siegten Niederau-Köchler auf derselben Marke

scheinigung ausgestellt und unterschrieben; sie war eine Fälschung von der hand des Angeklagten. Das Gericht bestrafte Holweg mit 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft. — In geheimer Sihung gelangte die Antlage gegen den 23 Jahre alten Sandlungsgehilfen Karl August Weber aus Raftatt, wohnhaft in Baden, wegen Sittlichteitsverbrechens jur Berhandlung. Der Angeschuldigte hatte sich am 27. Juli zu Baden im Sinne des § 176, Abs. 3, des R.-St.-G.-B. versehlt. Das gegen ihn etlassene Urteil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 8 Monate Gesängnis.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

() Mannheim, 30. Aug. Bedeutende Altertumsfunde wurden bei Baggerarbeiten auf der fogenannten "Sochftätt" bei Gedenheim gemacht. Es wurden 6 Stelettgraber aus ber Steinzeit aufgebedt, Die nach den darin vorgefundenen Gefäßen in das Ende des britten Jahrtaufends vor Chrifti ju verweisen find. Gin Urnengrab aus der Bronzezeit zeigte neben der Asche eines verbrannten Toten noch 6 fleinere Urnen in der größeren Urne. An einem Scherben flebte noch ein Stud Schafwolle. Auch eine Reihe von Wohngruben wurden aufgededt, die jedoch ichon in den Anfang unserer driftlichen Zeitrechnung fallen. Gine Menge Scherben murben in benfelben gefunden, an benen die Entwidlung vom prähistorischen Brand bis zur römischen Brenntechnit festgestellt werden tonnte. An Baffen wurde nur eine Lange gefunden. Bie die Funde in unserer Borftadt Feudenheim, so find auch diese auf die ersten Unfiedlungen ber Germanen gurudjufuhren, beren Entwidlung bann immer mehr von den linksrheinisch heranbrangenden Romern beeinfluft murbe.

Stuttgart, 31. Mug. Das Stuttgarter Softheater läßt von der am 2. September beginnenden neuen Spielzeit an eine Erhöhung ber Eintrittspreise für bas Interimstheater eintreten, und zwar bei ben Tageseintrittspreisen um rund 10 Prozent. Diese Erhöhung ift eine Folge ber in ben letten Jahren erfolgten allgemeinen Breisfteigerung.

### Vermischtes.

hd Berlin, 31. Mug. Die Schoneberger Rriminalpolizei ist auf der Spur der beiden Räuber, die am letten Samstag Berteibiger behauptet, daß er eine sehr glaubmurdige Erklärung für und Gunther auf Brennabor gewonnen; der Sieger verbesserte die ben Ueberfall auf die Fahrkarten-Berkäuserin im Bahnhof die Worte gefunden habe, welche Dr. Crippen auf die beiden Bisten-Groß-Görschenstraße verübten, wobei sie 800 M geraubt has farten geschrieben hatte, die in seinem Koffer gefunden murden

ben. Ein Bahnbeamter gab an, daß er in einem Buge nach Roln einem Fahrgaft Geld eingewechselt und von diefem Geldrollen erhalten habe. Zweifellos ift dieser Fahrgast einer ber Räuber gewesen, ber sich in Berlin nicht mehr sicher genug gefühlt hat und nach außerhalb geflüchtet ist. Es ift anzunehmen, daß der Räuber aus dem D-Buge entweder in Hannover oder Köln ausgestiegen ist. Die dortige Det: Die Todesursache von Lady Marjorie Erstine ist jest aufgeklärt. Polizei murde benachrichtigt.

hd. Landsberg a. d. W., 31. Aug. (Tel.) In Modderwiese bei Driefem in ber Reumart murbe die Witme Glofimsti im Armenhaufe ermordet. Der Mörder stedte darauf das Saus in Flammen, um das Berbrechen zu verbergen.

hd Ohrdruf, 31. Aug. (Tel.) In ihrer Billa wurde geftern abend die 38 Jahre alte Frau Borichröter in Abwesenheit ihres Mannes burch Beilhiebe ichwer verlett. Gie murbe bemußtlos aufgefunden. Bom Täter fehlt jede Spur.

= Beerfelden (Seffen), 31. Die Rachricht von der Berhaftung des Rurnberger Raubmörders Seinrich Did, der megen Ermordung der Kellnerin Betty Drescher verfolgt wird, bewahrheitet sich nach einer Mitteilung von zuständiger

hd Brag, 31. Aug. (Tel.) In Ratonits bei Saag in Nordboh-men unterschlug der Kangleidirettor der Spartaffe mehrere bei der Sparkaffe beponierte Kaufsummen im Betrage von 177 000 Kronen, Es wurde sofort eine Untersuchung eingeleitet. Der Defraudant, Dr. Müller, ift flüchtig.

(!) Bozen, 30. Aug. Bei dem niedergebrannten Karer-See-Hotel sind die Aufräumungsarbeiten nahezu vollendet. Die Hotelgesellschaft sordert die geflüchteten Gäste auf, sich namhast zu machen und das Gepäck zu beschreiben, das sie zurücksordern. Es hat sich nämlich sast aues Gepad gefunden.

hd. London, 31. August. (Tel.) Dr. Erippen mußte in ein Spital überführt werden, da er sich wahrscheinlich infolge der zweimaligen Reise über ben Dzean eine ichwere Reurasthenie zugezogen hat. Gein or

ent

es

er:

Σo.

der

nit

eft=

er:

en.

et=

ur

tos

ein

19:

ler

Die

ft.

nd

or:

en A

ge= :ed

fie ,ns

m= ....

in 18 and 18 die 18 die

1. Ceptember.

Gedan dazu ausermählt.

Met find blutiger ge-

der feindlichen Saupt=

armee in eine Festung

scheidung des Feldzuges

augunsten der deutschen

Baffen bereits gebracht;

Gedan aber übertrifft fie

durch die eines hohen

dramatischen Kunstwertes

würdige Schlachtanlage und Entwidlung, burch

die Bucht ber unmittelbar herbeigeführten Ra-

tastrophe und durch die

fich aus ber Gefangen=

nahme des Kaisers Na=

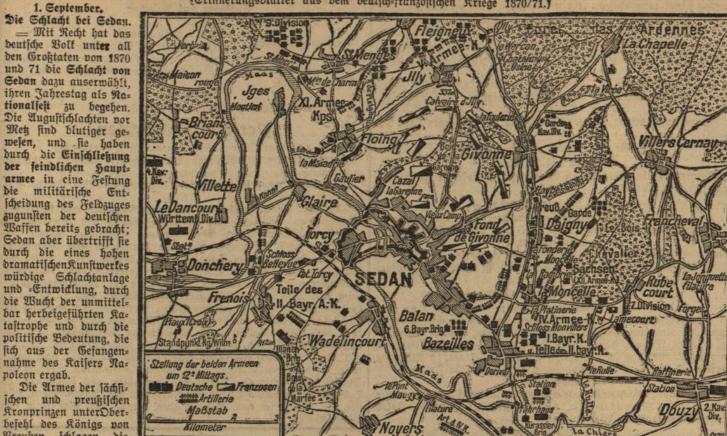
poleon ergab.

Ent=

militärische

### Aus ruhmreichen Tagen.

(Erinnerungsblätter aus dem beutich-frangofifchen Kriege 1870/71.)



Rarie der Schlacht bei Geban.

Die Armee der fächsi= ichen und preußischen Kronpringen unterOberbefehl des Königs von Preußen schlagen die Armee von Chalons unter Mac Mahon. Mac

Mahon wird schwer verwundet, 3000 Mann Franzosen treten auf belgifches Gebiet über, 21 000 werden in ber Schlacht gefangen genommen; ber Gesamtverluft bes Feinbes beträgt 38 000 Mann, Geschütze, 5 Fahnen, 1 Adler. — Der Berluft der Deutschen beträgt 465 Offiziere, 8459 Mann; General v. Gersborf fiel. Die Frangofen wurden vollständig eingefesselt, wobei es zu verschiedenen blutigen Busammenstößen tam. Die Bagern (1. Korps) bestanden am frühen Morgen in Bazailles, das in Flammen aufging, einen langen, blutigen Kampf. Sie mußten Saus für Saus fturmen, da alles verbarritadiert mar. Sie liegen bier 2000 Mann gurud. Die Sachsen fturmten La Moucelle und Daigny. Die preußische Garbe brang im Tale der Givonne vor. Die Ehre des Tage's gehörte der Artillerie, beren Feuerschlunde im weiten Umfreise die eingekesselte feindliche Armee umspannten und mit ihrem Granaten- und Schrapnelhagel die auf dieselben großmütigen Feinde, die ihnen vorher das Leben gebegimierten Regimenter nach Geban hineinbrängten. König Wilhelm stand seit morgens 8 Uhr mit dem großen Sauptquartier auf der

Sohe von Frenois.

In allen Orten der näheren Umgegend Gedans wurde ben gangen Tag erbittert gefämpft. Wimpffens Plan, die erschöpften Bayern bei Bazailles und La Moncelle mit drei seiner Korps durchzubrechen, scheiterte an dem vernichtenden Feuer der preußischen Artillerie. Um ! Uhr nachmittags ließ König Wilhelm eine allgemeine Beschießung von Sedan eröffnen, um die Kapitulation zu beschleunigen. Als der Tag sich neigte, sandte der König Oberstleutnant v. Bronfart vom Generalstabe als Parlamentar mit weißer Fahne ab, um der Armee und Festung die Kapitulation anzutragen. Ihm begegnete bereits ein banerischer Offigier mit ber Meldung, daß sich ein französischer Parlamentar mit weißer Jahne gemelbet habe. Oberftleutnant v. Bronsart wurde eingelassen, und auf seine Frage nach dem General en chof ward er unerwartet vor den Raiser geführt, der ihm sofort einen Brief an König Wilhelm übergeben wollte. Auf feine Frage an ben Oberstleutnant, was für Aufträge er habe, erhielt er zur Antwort: "Armee und Festung jur Uebergabe aufzusordern." — Napoleon wies ben Oberftleutnant an den General von Bimpffen, der für den blessierten Mac Mahon den Oberbesehl soeben übernommen hatte

Um 7 Uhr tamen Reille und Bronfart ju König Wilhelm. uverreimze den Brie hinzufügend, daß er sonst teine Auftrage have. König Wilhelm sagte, rudte die 23. Infanterie-Division nach der Einnahme von La Monnachdem er den Brief öffnete: "Aber ich verlange als 1. Bedingung, bag die Armee die Waffen nieberlege!" Der Brief Raifer Rapoleons lautete: "Mein herr Bruder! Da es mir nicht vergönnt war, in der Mitte meiner Truppen zu sterben, so bleibt mir nichts übrig, als meinen Degen in die Sande Guer Majestät gu legen. Ich verbleibe Guer Majestät Bruder, Sedan, 1. September 1870, Napoleon." — König Wilhelm antwortete: "Mein herr Bruder! Indem ich die Umstände, unter denen wir uns begegnen, bedauere, nehme ich den Son Guer Majestät an und bitte Sie, einen Offizier zu bevoll= mächtigen, um über die Kapitulation der Armee zu verhandeln, welche sich so tapfer unter Ihrem Besehle geschlagen hat. Meinerseits

habe ich ben General von Moltfe hierzu bestimmt. Ich verbleibe Euer Majestät Bruber, Bor Sedan, 1. September 1870, Wilhelm." Rachdem König Wilhelm ben Brief General Reille übergeben hatte, sprach er einige Worte mit bem ihm bekannten Offigier. Auf dem Wege nach Bendresse, seinem Sauptquartiere, wurde der König dann von den Truppen allerwärts stürmisch begrüßt. In Bendresse improvisierten die Soldaten eine Aumination und standen bei der Ankunft des Monarchen mit Lichtern in den händen mußege, während von Biwad zu Biwad die Kunde flog: "Sieg! Sieg! Napoleon gefangen!" Und mit dem Kaiser waren 83 000 Mann und 2866 Offiziere, barunter 39 Generale, friegsgefangen; alles Zubehör ber Armee, Baffen, 419 Geschütze, Fahnen und Abler, Pferde, Kriegs-tassen usw. fiesen den Siegern in die Hände. Außer den bei der Kapitulation friegsgefangenen Franzosen waren bereits in ber Schlacht 21 000 gefangen genommen worden. Auf Deutscher Seite betrug der Berluft an Toten 190 Offiziere und 2832 Mann und an Berwundeten: 282 Offiziere und 5627 Mann; den größten Berluft

hatten die tapferen Bagern aufzuweisen.

Im nachstehenden sei nun eine weitere, eingehendere Schilderung ber Schlacht vor Geban und ber Rapitulation ber Festung wieberge geben, die manch interessante, fesselnde Einzelvorgänge enthält und ein lebendiges Bild des gewaltigen Ringens des deutschen und frandöfischen Seeres wiedergibt: Mit Tagesanbruch - so erzählt bie Illustrierte Chronif des Kriegsjahres 1870/71" über die Katastrophe bei Geban — verließ König Wilhelm fein hauptquartier ju Bendreffe und wählte seine Aufstellung auf einer Bergkuppe zwischen Fresnon und Donchern westlich Sedan, welche eine weite Rundschau über bas Schlachtfeld gestattete. Die Eroberung des Abschnittes von Bazeilles bis Givonne ward ben Bagern und der 4. Armee (bes Kronpringen von Sachsen) als Aufgabe zuerteilt, die oberhalb Sedan die Maas überschritt; die Einnahme von St. Monges, Iln und Floing, sowie des Plateaus, auf welches der linke Flügel der Frangofen fich stütte, fiel der 3. Armee zu, welche bei Donchern und Dom le Mesnil ihren Uebergang über die Maas bewerktelligte. In Iln hatten sich beide Armeen die Hände zu reichen. Wenn dieser Plan gelang, so war dem Frinde sowohl die Möglichkeit des Ausweichens nach Mezieres als von den dichten Schügenschwärmen der verschiedensten Regimenter, des Uebertrittes auf belgisches Gebiet genommen. An ein nochmaliges Sessen und Nassauer, Terrasse für Terrasse erstürmt. In regellosen Burückgehen auf das linke Ufer der Maas war nicht zu denken, da Haufen wandte sich der Feind zur Flucht, teils in der Richtung auf lämtliche Uebergange entweder vorher von den Frangolen zerftort oder Sedan, teils in den Mald von Givonne. Dieses Solz, welches sich nachher von den deutschen Truppen besetzt worden waren.

Ein dichter weißer Nebel ichwebte in ber Morgendammerung noch über den Feldern, die jum Schauplatz ber blutigen Schlacht werden ollten. Hier u. ba blitte im Sudosten von Sedan ein roter Feuerschein durch die Nebelwand. Es waren die Batterien der ungestümen Bayern, die in aller Fruhe icon ben Angriff auf Bazeilles eröffneten, ehe noch die anderen Korps ihren Aufmarsch zum Gesecht hatten vollenden können. Das Dorf Bazeilles wurde genommen, verloren, wieder genommen; endlich konnte es nur noch mit der größtenAnstrengung gegen die überlegenen Angriffsstöße der Franzosen behauptet werden Der Rampf wurde um fo wütender, da die Ginwohner felbit gu ben Baffen griffen und aus Dach und Kellerluten auf die bagerifchen Soldaten feuerten. In einem Augenblick warfen sie die Gewehre bei Seite und riefen flehentlich Pardon! — im nächsten schon schossen sie schenkt hatten, oder sie bereiteten den Berwundeten, die in den Häusern, vertrauend auf das heilige Gastrecht, Schutz und Pflege suchten, ein geheimnisvolles, grauenhaftes Grab. Gegen Hinterlist und Meuchelmord vermochten die ehrlichen Waffen der Bayern nichts. Als sie ihre Kameraden auf schmähliche Weise hingemordet sahen, da regte sich in ihnen Wut und wilder Grimm. Die Häuser, aus benen geschoffen murbe, gaben fie nachfichtslos ben Flammen preis.

So lange die Bayern hier allein und ohne Unterstützung famp ten, glaubten die Franzosen noch an einen glücklichen Ausgang ber Schlacht; indessen allmählich hatten die Spiken des 12. Korps, die Sachien, über Dougy und Lamecourt von Diten vorrudend, Schlachtseld von La Monzelle, rechts von den Bagern, erreicht. 3. sächsische Infanterie-Regiment Ar. 107 drang stürmend in das Dorf nachdem Brigadekommandeur Generalmajor v. Schulz bereits vorher verwundet worden, und behauptete fich mit Bahigfeit in bem besethten Teile, obgleich der Feind das Feuer mehrere Batterien und Mitrailleusen dahin vereinigte und heftige Angriffsstöße dagegen richtete, bis ber Generalmajor v. Monthe zwei Regimenter feiner mittserweise einget offenen (23.) Division zum Angriff gegen ben noch unbesetzten Teil bes Dorfes vorführte. Zwischen La Moncelle Daigny fampften bas 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 und bas und sagte, daß er nunmehr seinen Generaladjutanten Reille mit dem Jäger-Bataillon Nr. 12 gegen Zuaven und eroberten brei Mitrail-Briefe an König Wilhelm absenden werde. celle gegen Daigny vor.

Jest traten rechts neben ben Sachsen auch ihre Waffengefährten und Rachbarn von St. Privat, die preugifchen Garben, nachdem fie auf einem weiten Mariche angefommen waren, ins Gefecht. Avantgarde ber 1. Garde-Divifion (General v. Bape) vertrieb ben Feind aus Billers-Cernan und erstieg jenseits des Dorfes die steilen Höhen. Der Kommandeur der Garde-Artillerie, Oberst v. Scherbening, fand bort den heldentod. Ein feindliches Geschof zerriß ihm die Brust in bem Augenblide, als er ben Befehl jum Abprogen erteilte. Die Garde-Division (v. Budrigfi) erstieg indessen unter anhaltendem feindlichen Feuer die Sohen öftlich von Givonne, erstürmte barauf das Dorf felbft und eroberte eine Batterie von 7 Geschützen und 3 Mitrailleusen. Die 1. Garde-Division unterstütte den Angriff der Sachsen auf Daigny, die Artillerie dieser Division protte im feindlichen Gewehrfeuer ab und marf Granaten in das Dorf. Sier murde ber Sauptmann v. Roon, Gohn des preußischen Kriegsministers, tödlich verwundet und hauchte bald barauf in den Armen seines herbeige= eisten Bruders sein Leben aus Um 11 Uhr war das Dorf Daignn von den Sachsen genommen. dem Schutze des Feuers von mehr benn 100 Geschützen breiteten sich jest die Garden immer weiter rechts gegen Illy und Fleigneux aus; auf ihrem rechten Flügel suchte schon die Garde-Kavallerie-Division die Fühlung mit der Armee des Kronprinzen von Preugen und schidte fich an, bem Feinde sein lettes noch offenes Korps nach Belgien abzuschließen.

sion hielt in Reserve bei Dom le Mesnil und hatte zugleich etwaigen Ausfällen der französischen Besatzung von Mezieres entgegenzutreten. Schon um 91/4 Uhr morgens waren 2 Kompagnien des 1. naffauischen Infanterie-Regiments Nr. 87 unter bem Schutze bes fallenden Rebels n das wichtige Dorf Floing eingedrungen und hatten sich, nachdem die Saufer am Martte, wo Goldaten und Bauern aus den Fenftern choffen 'ebes einzeln genommen worden waren, mahrend des gangen Berlauses ber Schlacht gegen die wiedetholten Bersuche ber Fran-zosen, mit dichten Massen den wichtigen Bunft wieder zu nehmer, tapfer behauptet, obgleich fie alle Offiziere verloren, die lette Patrone verichoffen und den feindlichen Angriffen feine andere Waffe mehr entgegenseten tonnten als das Bajonett. Unter dem Schutze Diefer fleinen tapferen Schar, welche erft gegen Mittag Berftartung und Batronen erhielt, fuhren die Batterien des 5. Korps nördlich Floing auf und richteten ihr Feuer gegen die Stellung des Feindes auf bem terraffenförmigen Bergvorsprung bei 3fin. Um Mittag wurde ber Sturm auf biese Sobe unternommen. Auf dem Plateau leisteten bie Frangofen noch eine verzweifelte Gegenwehr. General v. Gersborff, welcher das Kommando bes 11. Korps an Stelle des verwundeten Generals v. Boje führte, fand ben Selbentob. Endlich murbe ber Berg

Schon machte fich bas Ein-reifen ber 3. Armee auf bem linken

Flügel Mac Mahons immer fühlbarer. Die württembergische Divi-

nordöstlich Sedan gegen Givonne und Illy erstredt, ward jest die lette l

Buflucht der aus allen Stellungen vertriebenen feindlichen Scharen. Taufende von Feinden wurden mahrend ber Schlacht in jenem Geholz Bu Gefangenen gemacht. Als man einen gefangenen Trompeter bort die französischen Signale "Sammeln" und "Gewehr in Ruh" blasen ließ, strömten sie von allen Seiten herbei, wie Bienen dem Korbe zufliegen und liegen sich widerstandslos gefangen nehmen.

Es war 12 Uhr mittags. Mit der Erstürmung der Sobenftellung von Illy hatten sich die letzten Glieder in der verhängnisvollen Kette aufammengefügt; von tett an gab es nur noch eine Gegenwehr ber Berzweiflung. Maricall Mac Mahon war, durch einen Granatichuß dwer verwundet, nach der Festung getragen worden. General von Wimpffen, ber erft vor 48 Stunden aus Algier angetommen war, hatte aufgrund eines faiserlichen Patentes ben Oberbefehl übernommen. Er befahl jett eine träftige Offenfive in nordweftlicher Richtung gegen die 3. Armee. Doch immer enger schloß sich jest ber eiserne Gurtel um die feindliche Armee. Im Westen und Norden fturmte ber Kronpring von Breugen mit ber 3. Armee, im Rordoften und Often ber Bring August von Bürttemberg mit ben preugischen Garben, im Guboften ber Kronpring Albert mit feinen Sachfen, im Suben von der Tann mit den Bagern - all' Deutschland im Sturme gegen das lette Bollwert Napoleons.

Der Raiser hatte auf bem Schlachtfelbe gleichmütig mit mattem Antlig drein geschaut, wie seine prächtigen Reiterregimenter in ohnmächtigen Attaden Mut und Blut vergeudeten. Auch Granaten waren

in seiner Rabe frepiert, aber ber Tod suchte ihn nicht. Mit finsterem Unmut ritt er vom Schlachtfelbe nach ber Festung gurud. Aber welcher Anblid bot fich ihm hier. In zügellofer Flucht brangte alles, Goldas ten und Offiziere aller Grabe, über bie niebergelaffenen Bugbruden nach den Toren hinein. Wagen mit Berwundeten mußten unterbellen draußen im Granatfeuer halten, weil fie teine Ginfahrt fanden. Ruraffiere fetten in voller Ruftung vom Rande in die Graben hinab, wobei die Pferde zerschmettert wurden, und fletterten bann an der

anderen Seite mühsam an ben Wällen empor. Umgeworfene Wagen,

gestürzte und tote Pferde sperrten die Straßen der Stadt, in denen immer neue Züge mit Geschützen und Fahrzeugen aller Art sich

Jest erschien noch einmal General Wimpffen zu Pferde in bem Gewühl und machte Anstrengungen, aus dem Chaos noch einige geschlossene Bataillone um sich zu sammeln. Er schwang sein Käppi mit em Rufe: "Vive la France! En avant, soldats français!" Dieje Worte hatten ihren Klang verloren. Er schrie: "Bazaine ist den Preugen in den Ruden gefallen! — auch diese Unwahrheit verfehlte ihre Wirfung, sie war schon zu oft im Laufe des Tages zur Ermutigung der Solbaten gebraucht worden. So unerfahren war jedoch Napoleon im Kriegswesen nicht, um nicht bie Ruglosigfeit weiterer Menschenopfer einzusehen. Er sah rings um sich nur Flucht und Berwirrung. Er-schöpft warfen die Solbaten die Waffen von sich und ihre Adler in die Maas. Die Abler saben nicht die ihnen angetane Schmach, aber ber Kaiser sab die aufgelösten haufen in wildem Entsetzen vorüberfliehen — besahl, die weiße Fahne auf der Zitadelle aufzuziehen und schrieb den befannten Brief an König Wilhelm. Auch der lette Angriffsstoß des Generals Wimpssen hatte keinen Erfolg. Die 8. Division (von Schöler) des 4. Armeeforps war im Laufe des Nachmittags zur Unterstützung der Bagern eingetroffen und hatte Balan besett. Preußen und Bapern setten hier ihren Jug schon auf die Schwelle vor Sedan.

Der Tag dunkelte. Der Kronpring von Preußen begab fich mit bem Herzog von Koburg, bem Großherzog von Sachsen-Beimar und ben anderen Fürsten nach der Höhe, wo der König mit dem General von Moltke und seinem Gesolge hielt, um hier weitere Besehle einzu-holen. Eine Weile hatte das Feuer der Batterien gedauert, da zeigte ich über ber Stadt eine bichte schwarze Rauchfäule, die immer höher tieg und, fich jur Wolfe ausbreitend, über ben Dachern lagerte; bald darauf schlugen an mehreren Stellen lichte Flammen empor. Der Kö-nig befahl das Feuer einzustellen und schidte den Major von Bronsart vom Generalstabe ab, um Armee und Festung zur Uebergabe aufzuforbern. Raum war berfelbe fortgeritten, so erblidte man auf ber Festung die weiße Fahne, gleichzeitig erschien bei dem Kommandeur der baperischen Truppen in Balan ein französischer Parlamentär und 

den Generalen von Moltte und von Wimpffen über bie Rapitulation verhandelt. Unsäglich war nun auch der Jubel des siegreichen Seeres auf bem Schlachtfelbe. Bon Beericar ju Beericar wurde unter endlosen Hurras und Hochs die Kunde weiter getragen von der Gefangennehmung Napoleons und seiner Armee. Und über den Gefilben, die heute unter bem Donner von nabe an 1000 Geschützen erbeh waren, die ernste Stille einer friedlichen, sternenhellen Racht. Da stimmte ein Soldat den alten frommen Feldgesang an: "Run dantet ganze sächsische Korps-Artillerie und einige bayerische Batterien und begannen eine verheerende Tätigkeit. In dem waldigen Talgrunde nahmen ihn auf, dann scholl es weithin über das Schlachtfeld, so weit bie Seerscharen lagerten, himmelan in vollem deutschem Mannerchor: "Run danket alle Gott" . . . .

Am Nachmittag bes 2. September sandte bann Raifer Wilhelm

bas befannte Siegestelegramm an Raiferin Auguste:

Bor Sedan, 2. Sept., 1/2 Uhr nachm. Die Kapitulation, wodurch die ganze Armee in Sedan friegsgefangen, ist soeben mit dem General Wimpffen abgeschlossen, der an Stelle des verwundeten Marichalls Mac Mahon bas Rommanto führte. Der Kaifer hat nur fich felbst mir fibergeben, da er das Kommando nicht führt und alle der Regent= Schaft in Paris überläßt. Geinen Aufenthalt werde ich bestimmen, nachbem ich ihn gesprochen habe in einem Renbezvous, bas fofort ftatt= findet. Welch eine Wendung durch Gottes Führung! Wilhelm,

### An die verehrlichen

## Salem Aleikum-Raucher!

Teilweise durch Verbilligung der Verpackung, sowie durch gegenseitiges Entgegenkommen zwischen Fabrikanten und Händlern, betreffend Tragung der Rohtabakverteuerung, ist es möglich geworden, die alte feine Qualität der Salem Aleikum-Cigaretten dem Raucher zum Preise von 31/2, Pfg. zu erhalten. Wir bitten die verehrlichen Konsumenten, den

Fabrikanten und Händler in dem ehrlichen Bestreben, nnter den geg nwärtig ungünstigen Produktionsverhältnissen das qualitativ Beste für einen verhältnismässig billigen Preis zu liefern, zu unterstützen, da die Aufrechterhaltung der Preise zu 31/2. 4 u. 5 Pfg. das Stück unter Beibehaltung der alten Qualität nur durch Schmälerung des Nutzens für Fabrikant und Händler zu erzielen war.

### Salem Aleikum-Cigaretten

Keine Ausstattung! Nur Qualität!

Nr. 31/2 4 5 6 8 10 zu 31/, 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stück

Wegen täuschender Nachahmung des Stempels beachten Sie gefl. aufmerksam die Firma auf jeder

Orient. Tabak-u. "Yenidze" Inh. Hugo Zietz Cigarettenfabrik "Yenidze" Dresden.

Ernennungen, Berfehungen, Burufiefehungen etc. ber etatmäßigen Beamten ber Gehalts laffen H bis K. fowie Bruennungen, Berfetungen ze. bon nichtetatmäßigen Beamten.

Mus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Saufes und der auswärtigen Angelegenheiten.

- Staatseisenbahnverwaltung. -Ernannt:

ju Lotomotivführern: die Referveführer Eduard Effenpreis in Lauda, August Klingert in Lauda, Jatob Rutichmann in Konftang, Joseph Edert in Lauda, hermann Surft in Bafel, Bilhelm Dilger in Lahr-Stadt; ju Magenrevidenten; Die Magenwärter Rarl Kraus in Freiburg, Gustav Mut in Freiburg, Ludwig Greiner in Freiburg, Joseph Stridler in Freiburg, Adm Kuch in Heibelberg, Christian Stahl in Heibelberg, Baptist Stridler in Freiburg, heinrich Kuchis in heibelberg, Georg Furtwängler in Basel, Johann hill in Karlszube Carl Michaelast in Bath Christian ruhe, Karl Wiederhold in Basel, Heinrich Megger in Billingen, Karl Dill in Bafel, Weibert Pfaff in Freiburg, Theodor Muller in Karls= ruhe, Johann Gegner in Karlsruhe, Friedrich Stier in Bafel, Georg Waag in Basel, Georg Schulz in Karlsruhe, Christoph Wigmeier in Bafel, Beter Maucher in Karlsruhe, Liberatus Werner in Billingen, Wilhelm Mad in Karlsruhe, Alexander Wildpreth in Offenburg, Undreas Bint in Bafel, Adolf Bath in Ofterburten, Abam Soffmann in Konftang, Martin Raifter in Bafel, Joseph Rern in Karlsruhe, Guftav Trunger in Billingen, Wilhelm Sofler in Offenburg, Johann Wengler in Karlsrube, Ludwig Bernhard in Konftang, Chriftian Gran in Karlsrube, Reinhard Scheer in Bafel, Albert Beitner in Konftang, Unton Müller in Karlsruhe, Leopolt Rett in Pforzheim, Wilhelm Faut in Radolfzell, Gustav Better in Singen, Otto Mans in Singen. Bum Bureaudiener: Bremfer Johannes Sammes in Pforgheim.

Etatmakia anachielit. als Bureauaffiftent: Die Kangleigehilfen: Max Meber in Karlsruhe, Mar Rolider in Rarlsruhe, Beinrich Sed in Mannheim, Rarl Araus in Waldshut, Joseph Wader in Karlsruhe, Gugen Erndwein in Karlsruhe; als Lotomotivheiger: Wilhelm Zimmermann in Konftang, Joseph Kreis in Lauda, Karl Seife in Billingen, August Maner

Bertragsmäßig aufgenommen:

als Bahn: und Beichenwärter: Jafob Baldisweiler von Tiefenftein, Leonhard Schuffi von Unterharmersbach, Abam Geier von Obrigheim, Joseph Abe von Staig; als Lotomotivheiger; Jatob Ludwig von Dallau.

Berfett:

Bureauaffiftent Ludwig Riffelmann in Biberach-Bell gur Berfebung der Stationsvorsteherstelle nach Eubigheim, Bureauassiftent Felix Thoma in Freiburg nach Karlsruhe. Seitorben:

Gifenbahngehilfin Anna Schindler in Konftang, Lotomotivführer Maximilian Rögler in Rarlsruße, Beichenwärter Jatob Matt in Diffenburg, Bremfer Taver Spinner in Difenburg.

Inruhegejest: Bureauaffiftent Richard Wiedenhorn in Billingen, unter Anertennung seiner langjährigen treuen Dienfte, Lofomotivführer Rarl Sug in Ronftang, unter Anertennung feiner langjährigen treuen Dienste, Oberschaffner Klemens Weber in Konftang, unter Anerkennung feiner langjährigen treuen Dienfte, Oberichaffner Johann Frant in Ronftang, unter Anerkennung feiner langjährigen treuen Dienfte, Labemeister Johann Matt in Waldshut, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Weichenwarter Gebaftian Beingartner, unter Anertennung feiner langjährigen treuen Dienfte, Beidenwärter Abam Apfel, unter Anerkennung feiner langjährig. treuen Dienfte, Bahnmarter Gebaftian Bohlfart, unter Anerfennung feiner langjährigen treuen Dienste, Bahnwarter Joseph Dai, unter Anertennung feiner langjährigen treuen Dienfte, Bahnwarter Ludwig Schnaible, unter Anertennung feiner langjährigen treuen Dienfte,

treuen Dienste, Bahnwarter Abam Frant, unter Anertennung seiner fadingen nach Sadingen, Theodor Martin in Ergingen nach Oberlangjährigen treuen Dienfte, Bahnwarter Rarl Aneis, unter Uner- fadingen. tennung feiner langjährigen treuen Dienfte.

Mus dem Bereiche des Grofit. Minifteriums bes Innern, Uebertragen:

bem Amtsbiener Johann Stumpp in Wiesloch eine Schreibbeam: tenstelle beim Bezirksamt Karlsrube mit der Amtsbezeichnung Kangleiassistent.

Gefündigt: bem Schugmann Georg Laug in Mannheim.

Bermaltungsattuar hermann Reidinger von Billingen (auf An-

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Entlaffen auf Unfuchen: Gewerbeschultanbidat Eugen Bornhauser, Silfslehrer an der Ge-

— Großh. Berwaltungshof. —

Ctatmäßig angeftellt: Berta Suber, Barterin bei ber Beil= und Pflegeanftalt Illenau. Buruhegejent:

unter Anerfennung feiner langjahrigen treu geleifteten Dienfte: Karl August Mager, Maschinist bei ber Beil- und Pflegeanstalt in Pforg-

> - Großh. Gendarmerie-Korps. -Definitiv angestellt:

bie provisorifden Gendarmen: Rafer, Rarl, in Stodach, Dragler, August, in Konstanz, Philipp, Sugo, in Billingen, Braun, August, in Meberlingen, Thoma, Adolf, in Wolfach, Frag, Joseph, in Ettenheim, Borngiebel, Wilhelm in Pforgheim, Gijenhauer, Abam, in Ettlingen, Breidinger, Wilhelm, in Abelsheim, Claus, Joseph, in Freiburg. Befordert:

Schon, Johann, Wachtmeister, jum charafterifierten Oberwachtmeister. Seiden, Karl, Bizewachtmeister, zum Wachtmeister. Schmidt, Jatob, Bizewachtmeister, zum Wachtmeister.

3m Zivildienft angeftellt: Joho, Jatob, Gendarm, jum Steuerauffeher in Wertheim.

Matthen, Sugo, Gentarm, von Silsbach nach Mannheim, Bilbe, Paul, Gendarm, von Leimen nach Schönau.

In ben Ruheftand verfeht: Scholl, Johann, charafterifierter Oberwachtmeifter in Lorrach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finangen. - Boll- und Steuerverwaltung. -Ernannt:

bie Untererheber: Friedrich Rebftein in Blankenloch, Wilhelm Fuchs in Knielingen, Theodor Deggelmann in Buchen gu Borftebern von Steuereinnehmerei III unter Berleihung der Amtsbezeichnung Steuereinnehmer; ber Grengauffeher Josef Dietrich in Mannheim gum Safenauffeber; der Gendarm Jatob Joho in Altheim jum Steuer-

auffeber in Wertheim. bie Revisionsauffeber: Ludwig Bed in Konftang mit ber Bersehung der Stelle des Borstehers tes Nebenzollamtes Leopoldshöhe, Albert Löhle in Waldshut mit ber Bersehung einer Bureauassiftentenftelle beim Zollamt Schaffhausen, Untersteueramtsaffiftent Frang Ragenberger in Billingen mit ber Berfehung einer Bureauaffiftenten-

Berfett: ber Kangleigehilfe Joseph Dahringer in Seidelberg nach Karls-rube; die Revisionsaufseher: Beter Paul Egle in Basel nach Konstang, August Mühlhaupt in Lorrach nach Baldshut, Beneditt Reiß in Le-

stelle beim Steuerkommiffar für ben Begirt Bruchfal.

Enthoben auf Unjuchen: Untererheber Joseph Wehrle in Linach. In den Ruhestand verseht:

ber Bureauaffiftent Martin Rempf in Schaffhausen, ber Boften. führer Bingens Säufle in Dogern, der Sauptamtsdiener Georg Klotter in Gadingen, auf Ansuchen unter Anerkennung ber langjährigen treugeleisteten Dienste

Untererheber Gales Endrag in Rabrach.

Personalnachrichten

ans bem Ober-Befidireftionsbezirf Carlernhe. Ernaunt: jum Boftaffiftenten: ber Boftgehilfe Wilhelm Begwiefet ung

geb Jal bier

TOL

Gr

aug

nal

nat

bağ

das Arl

mel

list

um

Das

Rii

nal

rid

mei

ger

nac

Des

Mr

fan

Pa

Tahl

her

län

in

im

fra

ner

per

Me

gie imi

80

den

beg

Tops D

ma tät ter So ha

ne

Freiwillig ausgeschieden: die Telegraphengehilfin Emilie Sof= stätter in Mannheim.

Berfett: Die Boftaffiftenten Beng von Gaggenau nach Karlsruhe, Dannehl von Lichtenau nach Ettlingen, Eberle von Wiesloch nach Seidelberg, Ganswein von Baldshut nach Mannheim, Gamber von Seidelberg nach Mannheim, Goll von Mannheim nach Mannheim= Waldhof, Hedmann von Sandhofen nach Leimen, Aug. Kaiser von Mannheim nach Karlsruhe, Kiefer von Peterstal nach Mannheim. Kirchhofer von Lauda nach Sardheim, Loes von Mannheim-Feudenheim nach Mannheim, Mäusezahl von Gaggenau nach Baben-Baten, Mairon von Walldurn nach Pforzheim, Mohr von Renchen nach Raftatt, Karl Müller von Bruchfal nach Cherbach, Scherer von Karlsrube nach Baben-Baben, Wilh. Schmitt von Freudenberg nach Philippsburg, Emil Schneiber von Karlsruhe nach Iffezheim, Schöchlin von Mannheim nach Waldshut, Schwörer von Mannheim nach Karlsruhe, Seebach von Borberg nach Mannheim-Redarau, Stengel von Durlach nach Karlsruhe, Better von Mannheim nach Karlsruhe; die Telegraphenassistenten Dittus von Karlsruhe nach Baden-Baden, Sübner von Pforzheim nach Baden-Baden, Kraus von Mannheim nach Baden-Baten.

Muszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheschließungen: 30. Aug.: Dr. ing. Megander Boigt von Dresben, Diplom-Ing. hier, mit Eugenie Lang von Markirch; Franz Frank von hier, Gisenbreber hier, mit Margarete Ded Witme von Süttenfeld.

Geburten: 19. Aug.: Guftav Friedrich, B. Wilhelm Meginger, Schneiber, Quise Charlotte, B. Albert Narr, Safner; Alfred, B. Christian Muller, Bäder. — 20. Aug.: Julius Paul, Bater Adolf Moses, Kaufmann; Friedrich Max, B. Ernst Hausch, Kupserschmied; Klara Lina, B. Julius Gamer, Landwirt. — 21. Aug.: Erwin, B. Josef Sand, Rangierer; Josef, B. Josef Wind, Sattler; Annalise Jrma Lili, B. Emil Gerber, Kaufmann. — 22. Aug.: Anna Theresia Elise, B. Anton Rittler, Magazinarbeiter; Erifa Marie Mathilbe, B. Dr. Paul Eit= ner, Professor.

Todesfälle 29. Aug.: Rosa Allespach, alt 36 J., Chefrau des Philipp Allespach, Platmeister; Karoline Groß, alt 51 J., Chefrau des Franz Groß, Maschinenmeister; Adolf, alt 1 J. 6 Monate, B. Gottlieb Friedrich Bullinger, Fuhrmann; Johann Fränkle, Schuhmacher, Chemann, alt 39 J.; Johann Klohe, Schlosser, Attack att 63 J. — 30. Aug.: Erwin, alt 9 Tage, Bater Josef Sand, Rangierer

Bücherichan.

Wiesbaden und feine neue Rennbahn. Festschrift, herausgegeben' von der Redaktion des "Deutscher Sport", Tageszeitung für Rennsport und Pferdezucht, Berlin R.B. 7. — 32 Geiten Folioformat mit Bahnwarter Ludwig Grab, unter Anertennung feiner langjahrigen opoldshohe nach Bafel; die Grenzauffeber: Ludwig Rühner in Ober- iber 80 Abbildungen, Breis 1 M 20 &

Um eine weltverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.

Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

Hotmöbeltabrik

Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Königlich Bayerische Technische Hochschule in München.

Die K. Technische Sochschule in München, welche in allen äußeren Beziehungen den Landesuniversitäten gleichgestellt ist, gliedert sich in sechs Abteilungen: die Allgemeine, Bautingenieur-, Architekten-, Maschineningenieur-, Chemische und Landwirtschaftliche Abteilung. Es sinden an ihr eine bollständige wissenschaftliche Ausdidmens, Kultur-, Vermessungs, Maschinen-, Elektround Maschinenelektro- Ingenieure, technische Phhister, Architekten, Chemiter, Landwirte, Lehramtskandibaten der Mathematik und Khhik, der Chemie u. Naturgeschichte, der sogenannten Kealien, des Zeichnens und Modellierens, Kandibaten des landwirtschaftl. Lehramtes, des höheren Zoll- u. Setuerdienstes, endlich des Berg-, Hitten- u. Salimensfaches, lektere soweit ihnen nicht der Besuch einer Bergastademie bor-Die R. Technische Sochichule in München, faches, lettere soweit ihnen nicht ber Besuch einer Bergafabemie bor-

geschrieben ist.
Die Ammatrifulation beginnt im Winter-Semester 1910/11
für Angebörige des Deutschen Reiches am 15. Oftober, für Ausländer am 26. Oftober und vird — von besonders berücksichtigenswerten Ausnahmefällen abgesehen — am 12. November geschlossen. Die Borlesungen,

nahmefällen abgesehen — am 12. November geschlossen. Die Vorlesungen, Nebungen und Praktika nehmen am 2. November ihren Anfang.

Das ausführliche Verzeichnis der an der Hochigule im Wintersemesker 1910/11 katksindenden Vorlesungen, Nebungen und Vraktika nehst Angabe, der Tage und Stunden ist im Vrogramm für das Studiensiahr 1910/11 enthalten, welches auch Aufschlüsse über die Organisation der Hochigule, die Bedingungen der Aufnahme, Gebühren, Krüfungen, Stipendien, Stundenpläne u. s. w. gibt.

Diese Vrogramm kann vom Shndikate der Hochigungen vorten innerhalb Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Luremburg gegen Ginsendung von 60 Ksa. (nach dem übrigen Auslande von 70 Ksa.) und innerhalb Deutschland auch gegen Nachnahme bezogen werden.

Schröftliche Anfragen wolle man an das Rettorat oder an das Schndikat der Hochighule richten.

München, den 27. August 1910.

Rektorat der K. Technischen Hochighule.

ges. Dr. Ml. Schröter.

Betten- und Ausstattungs-Geschäft

Baumwoll-u. Leinenwaren, Bett-, Tifch-u. Küchen-Wäsche, Damen-Wäsche, Trikot-Wäsche, Wolldecken, Steppdecken u. Bettdecken, Bettfedern, Daunen, Roßhaar u. Kapok :: Eiferne Bettitellen.

Ansertigung von Betten u. Wäsche jeder Art.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Am 1. September beginnen größere Kurse.



Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandeisschule

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. — 4 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Stenographie | Stolze - Schrey

Gabelsberger u.

Maschinensehreiben

Maschinen

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung.

Tages- und Abendkurse. Kostenlose Stellenvermittlung. - Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Wir liefern

in allen Dimensionen von 1/8 Zoll an aufwärts.

Lager an allen Pläten.

6297a\*

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.

Zägeabfälle, Hartholz zu 65 Pfa., Weichholz (Anfeuerholz) zu Mt. 1.— pro Zentner ab Werf abzugeben.

Guft. Mechtersheimer,

Wegen Krankheit und dring. Ruhebedürfnis ft in der Gegend von Calw in einem sehr schönen gut bemitt., evang

Gem. War.-Geschäft

A. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlftr. 7. Druckarbeiten jeder Urt merden rajch und billig angeseringt, Drehitrom-Motor,

teu, 22 PS, 950 T. pr. Min., 120 golt, Schleifringanker, wegen Um-isposition billig zu berkaufen. Infragen unter Kr. 8229a an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Herd mit Kupferschiff

LANDESBIBLIOTHEK

### Internationaler Sozialistenkongreß zu Kopenhagen.

IV. H. Ropenhagen, 30. Aug. (Unber. Nachdr. verb.) Much heute beschäftigten sich die fünf Rommissionen in geschlosse nen Sigungen mit der Besprechung und Borbereitung ber vorliegenben Berichte und Rejolutionen für die morgen beginnenden Plenarfits.

"Internationale Ergebniffe der Arbeitergefeh: gebung'

liegt zunächst ein turzer Bericht ber sozialbemotratischen Partei Deutschlands vor, der u. a. besagt: "Reine Periode deutscher Gefet: gebung ift an sozialen Berbesserungen so arm gewesen als die letzten Jahre". Die Riederländer erflären einleitend, daß hier auf dem Gebiete der fozialen Berficherung bloß eine Unfallversicherung bestehe, und zwar nur für einige 60 Gewerbe, mahrend die Landwirtschafts=, Biehzuchts-, Geefischerei- und Seeschiffahrtsgewerbe bavon ausge-

ichloffen find. Die Frangofen haben folgende Resolution eingebracht: "Der Kongreg beauftragt das Gefretariat ber parlamentarischen Gruppe der vorliegenden Resolution eine turze Darstellung des augenblidlichen Standes ber Arbeitergesetzgebung in Frankreich bei gufügen. . . Sinsichtlich des augenblidlichen Zustandes der internationalen Gesetgebung und ihrer Ergebniffe erflart der Rongreg daß die sozialistische Partei die Notwendigfeit der nationalen sowie der internationalen Gesetzgebung anerkennt. Er bestätigt auch andererseits, daß, welches auch immer die Ergebniffe diefer Gesetzgebung maren, bas Elend ber Arbeiter und der Bauern erft vollig beseitigt und die Arbeit erft völlig befreit werden tann in der fozialistischen Gesellschaft, welche durch die politische und wirtschaftliche Enteignung ber Bourgeoisie verwirklicht wird. Im augenblicklichen Zustand der tapita-listischen Gesellschaft findet die sozialistische Partei in ihrem Kampje um die Reformen als eines der hauptfachlichften Sinderniffe vor fich das Snitem des bewaffneten Friedens, welches unaufhörlich neue Ruftungen erfordert und den größten Teil der verschiedenen nationalen Budgets für sich in Anspruch nimmt. Daber ift es für alle aufrichtigen Freunde einer Arbeitergesetzgebung eine gebieterifche Rot wendigleit in allen Landern jugleich die Rriegsbudgets ju verweis gern und ebenjo jedes neue Berlangen ber Bourgeofie-Regierungen nach Erhöhung des Budgets der Zerftorung und des Todes auf Roften bes Budgets der Reformen und des Lebens ju verweigern. Die Arbeitergeseigebung wird erft bann die höchfte Leiftung ihrer Wirtsamteit erreichen, wenn sie international wird. Die sozialistische Bartei tann auf ber anderen Seite fich teinerlei Magnahmen anschließen, welche Ungleichheit zwischen in- und ausländischen Arbeitern herbeiführen follten. Gie verlangt von ben Parlamenten ein Gefet, welches ben Arbeitgebern verbietet, die Arbeitsbedingungen für ausländische Arbeiter zu erschweren.

Bu ber Frage ber Organisation einer

internationalen Rundgebung gegen die Todes: itrafe

haben die beutiden Sozialbemotraten in folgendem Bericht Stellung.

"Die sozialdemofratische Partei Deutschlands hat unter den Forberungen ihres Programms, die fich an den Gegenwartsstaat richten, im Abfat 8 ben Sat "Abichaffung der Todesstrafe". Diefer Brogrammfat ift in ber Partei unbeftritten. Die beutsche Sogialbemofratie murbe fich einer Kundgebung gegen ben Mord politifcher Gegner, ber gu den Rampfmitteln der Regierung der Zaren gebort, felbitverständlich anschliegen, wie fich auch in ben Parlamenten und in Maffenmeetings gegen dieje verbrecherischen Rampimethoden ber Regierung des Friedensgaren anläglich attueller Bortommniffe vielfach,

icariften Protest eingelegt bat." Rach dem Wortlaut der polnifchen Sozialiften foll der internationale Protest gegen die Todesstrafe veranstaltet werden in der Form einer gleichzeitigen Einbringung biesbezüglicher Antrage in den Parlamenten aller Länder, in welchen die Todesstrafe noch besteht, begleitet von einer aussührlichen Besprechung dieser Angelegenheit am gleichen Tage in der sozialistischen Presse, wie auch in eigens zu diesem

3mede veranfialteten Bolfsversammlungen. Der Bericht ber Belgier fnüpft an

### Die Erichiehung Ferrers

an und besagt: Wie könnte man von der Todesstrase sprechen, ohne Zaurahutte zuerst an die Hinrichtung Ferrers zu denken. Unser Gedächtnis bes Gernener die Erinnerung an diese als an tas größte politische Berbrechen, welches wir erleben mußten. Die Erregung und Entruftung, welche fie bei allen Bolfern, mogen fie mehr ober weniger frei fein, ber gan gen Welt hetvorgerusen hat, sind noch nicht verschwunden oder erstorben. Die Berurteilung und die Sinrichtung Ferrers nach einer Gerichtsverhandlung, die nur ein Spott gewesen ift, in welcher in evidenter Beije auch nur die allereinfachiten Rechtsbürgichaften für die Freiheit der Berteidigung unterdrudt worden find, brachte uns ploglich zum Bewußtsein, daß das Dogma unwandelbar und der Geift der tatholischen Kirche noch immer der gleiche ift wie vor Jahrhunderten. Der Bericht erinnert des weiteren an Marcel Sebert, der vor furgem an der Sand von Dotumenten Aufflärung über die tatholifche Lehre gegeben habe und fährt dann fort: Die römische Kirche hat immer die Ausrottung ihrer Feinde gewollt und will fie auch heute noch. Diefer einseitige und barbarische Gedante, welcher auch die Inquisition zu erflaren vermag, beseelt auch heute noch die Ratholiten; fie verachten die, welche nicht ihren Glauben teilen ober nicht wenigstens fo tun, als ob fie ihn teilen und hungern fie aus. Diese Dentungsweise war ber Anlag jur Ericiegung des Begründers ber modernen Schule.

Gehr intereffant find die Gingeständniffe, die der Bericht der beut-

ichen Sozialisten über die

Organisation der internationalen Golidarität macht. Er lautet: "Eine Organisation der internationalen Golidaris tät betrachten wir als utopisches Berlangen. Die Betätigung ber internationalen Solidarität hängt ab von bem Solidaritätsgefühl, das innerhalb der nationalen Organisationen vorhanden ift. Diefes ju meden und ju pflegen, ift eine Erziehungsfrage. Machen fich burch vortommende Ereigniffe Rundgebungen und Betäti. gungen der internationalen Golidarität notwendig, so wird es von bem Geschick ber Leitung ber angeglieberten nationalen Organisatio nen abhängen, daß diese rechtzeitig und wirtfam gur Geltung tom men. Gine internationale Reglementierung ift unmöglich.

Die deutsche Bartei hat, soweit es sich um finanzielle Leistungen handelte, folgende Ersahrungen gemacht: a) Deffentliche Sammlungen auszuschreiben, ift nur bei großen, die Maffen padenden Anlaffen em pfehlenswert. Bu oft veranstaltet, werden fie auf die Dauer verfagen Sie follen nur von ber Bartei ober ben Gewertichaften ober beiben Busammen ausgeschrieben werben. b) Die größeren sozialiftischen Blätter haben in ben Sauptstädten ber Kulturftaaten eigene Korre spondenten, so daß die deutsche Parteipresse über gute Auslandsinforzmationen verfügt und so den im Unternehmerinteresse gefälschten Rachrichten ber offiziofen und ber Bourgeoispreffe entgegenarbeiten fann."

### Briefkasten.

D. B. Bon ben bedeutendsten Zeitungen in Wien nennen wir "Neue freie Fresse", "Die Zeit", "Die neue Zeitung", "Neues Wiener Tageblatt", "Neues Wiener Journal".

Wetterbericht bes Zentralbur, für Meteorologie u. Snorogr.

vom 31. August 1910. Soher Drud hat fich feit geftern von Gudweften ber, wo fein Kern lagert, weit in das Binnenland herein ausgebreitet und die gestern!

bei Schottland gelegene Depression hat sich nordwärts entfernt, boch entfendet fie noch einen Ausläufer in bas Oftfeegebiet, ber im größten Teil Deutschlands unbeständiges und stellenweise regnerisches Wetter verursacht. Ein zweites Sochbrudgebiet lagert im Nordosten, eine weis tere Depreffion über ber Abria. Der hohe Drud wird voraussichtlich aur Herrschaft gelangen, boch wird unser Gebiet noch an seinem Rand bleiben; es ist beshalb bei wechselnder Bewölfung vorwiegend trodenes und etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

					10.10	
Bitterungsbeobachtungen ber Meteorolog. Station Rarlsruhe.	Bitterungsbeobachtungen	ber	Meteorolog.	Station	Karlsruhe.	-

	August	Barom,	Eherm.	Mbjol. Feucht,	Feuchtigleit in Broz.	28ino	Qimme-
30.	Hadts 900 11.	754.6	15.6	11.3	86	WSW	heiter
31.	Dirgs. 720 11.	756.7	15.1	11.0	86		bebedt
31.	Mitt. 200 11.	756.7	18.6	9.9	62	S2B	halbbed.
			1000	15 (100)			

Sochfte Temperatur am 30. August 20,9; niedrigfte in ber barauffolgenben Macht 14,0. Nieberichlagsmenge am 31. August 726 frub 0,2 mm.

Wetternachrichten aus dem Suden vom 31, Anguft früh: Lugano wolig 19°. Biarris heiter 17°, Coruna heiter 15°, Perpignan heiter 18°. Nizza wolfenlos 21°. Trieft wolfenlos 22°, Florenz halbbebeckt 21°, Kom wolfenlos 21°, Cagliari wolfig 23°, Brindisi wolfenlos 24°, Horta (Nzoren) wolfenlos 21°.

### Schiffenachrichten des Rorddeutschen Llond.

Mitget, burch Baffageburo b. Fr. Rern, Rarleruhe, Rarlfriebrichftr. 22 Bremen, 31. August. Angefommen am 30. August: "Raiser Wilh. II." in Newyork. Bassiert am 30. August: "Erlangen" Dover. Abgegangen am 29. August: "Königin Luise" von Gibraltar. 30. Aug. "Cisenach" von Bigo. "Rais. Wilh. d. Gr." von Bremerhaven. "Thüringen" von Antwerpen.

### Telegraphische Kursberichte

(Anfangsfurfe.)
Oftr. Ereb.-A. 209. 1/8
Disc Com.-A 188. 3/4
Türft. Loje Dresd. B.-A. 158. % Oft. Staatsb. A. 160, 1/2 A. Eleft. Gef. Lombarben 23. 1/6 El. Gef. Schud. Tendeng: ungleichm. (Mittelturfe.)

Frantfurt a. M. Bechjelumfterd. 169.30 Antwerpen807.— Italien 805.25 Lond . 204,85 810,66

Paris -Schweiz 809.50 Wien 850.16 Rapoleons 31/2 % Deutsche Reichsanleihe

3% do. 3% Pr. Cons. 83.70 4% Ital. Rente 4% Oft. Goldr. 4% 1880 Ruffen 4% Gerben 4% Ung. Golbr. 94.40 Bad. Bant Darmft. Bant

Deutsch. Bank Dresd. Bank Oft. Länderbk. Mhein. Ar.-Bt. 189,20 Schaaffh. Bant 143.1, Wiener B.-B. 189.1,4 139,20 Oftomanbant

Tendeng: schwach. (Schlußturfe).

4% n.Bad.1908 1(1.4) 4% Bab. 1901 100.1/2 8% % abg.i.FL 31/2% 1892/94 31/2% Bad.1900 31/2% ... 1902 31/2% Bab.1904 99.-516 31/2 Bab. 1907 92.-3% Bad. 1896 4%Bayern 1907 101.11 4% Württb. 1907 1c1.50 4% Nh. Shp.=

Ribb. b. 1919 1(1.— B.Kö.-u.La 4% ... 1917 100.10 Gelsent.Be 3½% ... 1914 91.— Sarpener anleihe 1905 100.35 Dynamit Truft 181.3/8

Brantfurt a. M. | 4%bo. Nente1902 91.65 | MI. Glet.-G. G. 286.90 4% Türfen unt-El.-Gef.Schud. Majd. Gribner 243.— Karlsr.Masch. 203,— 141.<sup>3</sup>/<sub>8</sub> 109.<sup>3</sup>/<sub>8</sub> S.-A. Patetf.

Nachbörfe. (214 Uhr nachm.) Oft. Kredit-A. 108.7/8 Deutsche B.-A. 256. 1/4 Dist.-Comm. Dresd. Bank Oft.S.-B. Fr. 160.1 Sübb. Lomb. 23.7/8 16,19 Tendens: ruhig.

Mordd. Lloud

Berlin (Anfangsturfe). Oft-Kred.-Att. 20 Berl. Sandelsg. 169.3/ Rom. Dist. 2. 113.1/ Darmft. Bant Deutsche Bant Dist.-Romm. 188.3/4 Dresd. Bant Balt. u. Ohio 106.1/2 Boch. Gukstahl 238.—

Dortm. Union Lit. C. B.Rö.=u.Laurah. 179. 3/ Tendenz: schwach.

Berlin (Schlußturfe). 3% Reichsanl. 31/2% Preuß. C. 3% dtc 4% Bad. dto

314% coub. 314% Bad.1900 93 55 3 % % " 1904 92.— 92.2 3 % % " 1907 —.— # 1907 9 .70 41/2% Ruff. 1905 100.40 Oft. Kreditatt. 209.1/ Dist.=Romm. 190.1/ Dresd. Bant 159,-Nat.=B.f.Dtfcl. 124.7/8 Rom.=Dist.=Bt. 113.-Manada-Bacific 151.5/ Bochum. Gußft. 237.7) B.Ro .= u. Laurah. 181.1/8 Belfent. Bergm. : 13. 148.1/2

Baer & Elend

Bankgeschäft

Karlsruhe i. B. Karlfriedrichstr. 26 Telefon 223

empfehlen sich für

alle bankgeschäftliche Transaktionen.

Ausführliche und gewissenhafte Auskunft

über sämtliche Wertpapiere.

Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-

Berichte kostenlos.

Baris, 4% Reichsanl. 161.90 3% frs. Rente 4% Breuß. C. 109.25 3% Reichsanl. 92.80 4% Staliener 4% Spanier 3% frz. Rente 4% Italiener 4% Türt., unifig. 94.80 Türkische Lose 232.— \$2.80 Bang. Ottoman 684.-Rio Tinto 101.30 Lonbon. Chartered 35- St

de Beers 174 Soldfields. Randmines Anaconda Atchif. common 100

G.= G. Schudert 168.70

Siem. u. Salste 256,70

Wefterregeln 223.70

D.Met.-Batr.- 3.081.20

Dl.=F. Gripner 243.-

BrauereiGinner 243.20

P.-Ung.A.Pfdbr. 94.—

Best-Ung. R.Obl. 93.6. Ung. Schmalbahn 97.50

(Nachbörfe.) Oft.Kred.-Aft. 209.5/

Berl. Sand .= Gef. 170.3/

Dist. Romm .- A. 19 .1

Balt. u. Ohio 106 ½ Eodum.Gußit. 237.¾ Dortm.U.Lit.C. 97.¾

180, 1

215.3/

Dresden. B .= A. 159.

Bribatdistonto

Deutsche B.-A.

Lmb.,Oft.Südb.

Laurahütte

Sarpener

Gelfenfirchen

Tendeng: ftill.

28 ien (10 Uhr).

Dit.Ared.-Att. 666.50

"Länderbant 527.—

"Staatsb.(frz.) 751.50 Lomb.öft.Südb.118.20

Martnoten 117.1/2

Dit. Rronenrente 94 65

Dit.Bapierrente 97.55

Ung. Goldrente 112,05

Ung. Pronenrent. 91.95

Tendeng: ruhig.

" preferred 108%, hicago, Milwaute and St. Paul 124— Deuber prefer. Louisville Najyb. 147' Union Pacific United Stat. Steel. Corp. commo dito preferred 1193/

### Komplette

### Baby-Ausstattungen

liefert in vorteilhafter Güte

Rudolf Vieser

12366

Kaiserstraße 153.

Von der Reise zurück. Dr. Theodor Homburger

Spez.-Arzt für Kinderkrankheiten. 19995-2,2

Zu bevorftehenden Festlichkeiten unseres

Großherzogpaares Neueste Büsten,

von Prof. Moest n. d. Leben mod., find zu haben bei

Fz. Otto Schwarz, Kunsthdlg.,

Kaiserstraße 225.

### Hermann Bretschger?



Altrenomm., vorzügl. eingef mit ca. 150000 Mk. Umjak

Manufakt.-, Kolonialw., Kl. Eisen, Glasw. 1c. 1c.

um 90 000 Mf. zu verkaufen. Lagerw. ca. 30 000 Mf. Anzahl. au Hoaus und Lager ca. 30 000 Mf. Borh. repräsentative, schöne, große Gebäube, fast neu. Das Geschäft nimmt noch fortw. zu und liegt in schönem industriellem Ort mit ca. 6000 Einw., ebang. und kath. Kirche. lealicule; es bietet eine ausgezeichnete Existenz auch für 2 herren. chriftl. Anfrag. von zahlungsfab., tatjächl. ernitl. Liebhabern an

A. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlstr. 7.

# Dankjagung

Für Die vielen Beweife aufrichtiger Teilnahme beim Sinicheiben unferes teuren Rindes u. Schwester-

agen aut diesem Weg herzlichen Dank. 12342

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Auguste Zentner Witwe und Geichwifter.

Detektiv-Institut Karlernhe, Schloftblan 5, part. July, E. Geugelin u. M. Maier, ed. Art. Rur perf. Erl., prim

Holzbearbeitungsfabrik, Holzlager v.Barsewisch'sches Sägewerk

G. m. b. H.

übernimmt alle in das Holzfach einschlagenden Bestellungen.

Marienstrasse 60 Tel. 486 10913

## niemand; bevor Sie aber fold : taufen, bitte um Ihren Befuch.

Rein Kaufzwang. -Jul. Weinheimer, Politermöbel-Fabrit u. Lager, Raiferftrage 81/83. 9487

Zweisiger,

PS, auch gur Beforberung bon Baren geeignet, unter Garantic sehr billig zu verlaufen. Gest. Anfragen erbeten unter Ar. 10627 an die Expedition der "Bad. Bresse".

## Wer

etwas zu kanfen jucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inferiert am erfolgreichften und billigften in ber

### **Badischen Presse**

Expedition: Ede Lammitrafe und Birfel.

1 Bettstelle, 1 Stoffrost, 1 Kopfteil, 1 Rachttisch, ladiert, 2 Waschtische, ladiert, 2 Waschtische, ladiert, 2 Kommoden, poliert, 1 Chissonnier, pol., 1 Tisch, 2 Diwans, 6 Stühle; diese Sachen sind wenig gebraucht.

Ferner werden daselbit auch neue Mibbel einzeln, wie weißladierte Metalbettstellen in allen Grogen 2c.

Aronenftrage 10, im Laben.

la. Hektographenmasse empfiehlt billigft bie

70876 Expedition der "Jad. Brefle".

die Rasenbleiche und spart Zeit, Arbeit und Geld! Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekannten Henkel's Bleich-Soda

LANDESBIBLIOTHEK

Totter treu=

often.

Ober=

wiefer Dof= stuhe. nach heim=

theim, uden= Baten, h Ra= Ratis= Thi=

öchlin Raris= Süb=

e. 1=Ing. Eisen=

eiber, Miilnann: Sand, li, V. Anton

espach, Grok. iedrich n, alt erwin, egeben'

at mit

m die " erb.

hiff

aufen-

BLB

Baden-Württemberg

Pädagogium. Orchesterschule

Schülerzahl im vergangenen Schuljahr 397.

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe

in Baden Baden für minderbemittelte Frauen und Mädchen bo Karlsruhe. Lage 2 Mt. 50 Big. pro Tag. Anmelbungen bei ber

Infolge der Feier der silbernen Sochzeit Ihrer Königlichen Sosheiten des Großherzogs und der Großherzogin werden der auf Dienstag den 20. September angesetzte

Viehmarkt

Donnerstag den 22. September

Der Gemeinderat.

Bräunig.

Wirtschaft und Meggerei.
Unterzeichneter verkauft ober verpachtet unter günstigen Bedingungen eine gut renommierte Weinwirtschaft mit Mengerei in Mitte der Stadt Bruchsal. Die beiden Geschäfte können hachtweise auch getreunt abaegeben werden.

Adresskarten, eins und mehrfarbig, werden rafc und billig angefertigt in der Druderei der "Badifden Breffe".

Prämienziehung: 1844 Nr. 4 (2000), 8 000), 3401 96 (2000), 8

II) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld von 1902 Serie I und II.

Die Tilgang per 1. Juli 1910 ist durch Ankauf erfolgt.

H. Weckesser, Bruchfal, Friedrichftr. 1.

8) Oesterreichische Allgem.
Bod.-Cred.-Anstalt, 3% Präm.Schuldverschr. I. Emiss. 1880.
189. Verlosung am 16. August 1910.
Zahlbar am 1. Dezember 1910.
(Prämien mit Abzag.)

mmern, welchen kein Betrag refügt ist, sind mit 160 Fr, igen in obigen Serien ent-Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

verlegt. Raftatt, den 23. August 1910.

9) Oesterreich.- Ungarische (Franz.) Staats-Eisenbahn, 30/0 Prior-Obl. (altes Netz). (Yom Staate zur Selbstzahlung übernommen.)
53. Verlosung am 6. August 1910. Zahlbar am 1. September 1910. 16496—600 \$2601—600 73601—700 85101—200 113101—200 126001—100 127901—128001—800 191701—874

Beginn des neuen Schuljahres: Donnerstag den 15. September 1910.

zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Organisten, Orchestermusiker, Solisten, Sänger, Kapellmeister etc. und wird von 26 Lehrkräften erteilt.

Anfangsklassen . . . . monatl. 6 Mk. | Sologesang, Partienstudium,

Sprechstunden täglich von 11-3, Sonntags bis 2 Uhr.

Direttion des ftadt. Arantenhaufes.

Satzungen durch die Musikalienhandlungen und die Anstalt selbst. Anfragen und Anmeldungen schriftlich oder mündlich bei der Direktion

Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis

Theodor Munz, Waldstrasse 79.

dramatischer Unterricht,

Seit 70 Jahren der erste Fortschritt bei Kochherd-

von 10-12 Zimmern nebst Bad, sowie gleich zeitiges Kochen, Braten u. Backen von dem einzigen kleinen Kochfeuer aus.

Solche Herde, mit und ohne Heizung, seit Jahren in Betrieb.

Patentkochherd- und Zentralheizungsfabrik

J. GLENK, Nürnberg-Ostbahnhof. Gegrandet 1878.

Zu beziehen nur direkt durch die Fabrik.

Ia Kartoffeln, . Mf. 3.50 3wiebeln, hell und gefund, 3tr. Mt. 3, Knoblauch

Pid. 25 Pfg.. Weißtraut pr. Str. Mf. 1.50, neuer Meerrettich

100 Stüd **Mf. 12** 8204a.3.1 Joseph Lechner, Landesprodutten-Vertand, Herzheim (Pfalz), Telephon 21, Amt Külzheim.

auch diskret. Geburt, wird in gute Pflege genommen. Zu erfragen unter Nr. B33981 in der Expedition der "Bad. Presse".

Wirtschafts: Verkauf.

In einem industriereichen, gröf-seren Ort, Rähe Bruchfal, ist eine gutgehende, größere Birtschaft mit daal u. Fremdenzimmern, wegen orgerüdtem Alter des Besitzers preiswert **zu berkaufen.** Offerten unter Rr. 8030a an die Erved. der "Bad. Presse" erh

Moffäher, neue u. gebrauchte, in jeder Größe, rund u. obal, sowie ein Lagersak bon 2660 Ltr. hat billig zu ver-kausen G. Bauer, Küfermeister, Göthefir. 10. Tel. 2245. 12299.2.2 Rähmaldine, hocharmig, fo gut wie neu, ift mit Garant au 35 M. an verfant. B33964 Rippurrerfir. 88, part.

Ansziehtisch, großer, neuer, mit massie eich. Platsen, um den bill. Preis von 23 Mf. zu verkausen. B33989 Rüppurrerstr. 80, part.

Mittag= und Abendtisch können noch einige Herren teiln 833955.2.1 **Walbstraße 28.** 2. St

Sehr guten, bürgerlichen 2.1 Mittag- und Abendtifc. Arengftr. 20, 3. Gt.

Damen finden freundl. Fran Swart, Ceintuurbaan 121
Amsterdam. 64662

Warenlager und Restbestände jeglicher Art, auch Möbel 2c. werden unter strengster Distretion gegen sof. Kasse getauft. Offerten unter Ar. 10585 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

\*\*\*\*\*\*\* Herrschafts-Villa

in feinster Stadt am Bodensee, bad. Seefreis, herrliche Lage, 12 Zimmer 2c., modernste Ausstatbad. Seefreis, herrliche Lage, 12 Zimmer 2c., modernste Ausstat-tung, Zentralheizung, Bad, Schiffhütte mit Boot, schöner Garten, Serstellungskosten ca. 120 000 Mark, schuldenfrei, wird unterm Wert verkauft, ebentll. an oberbahr. oder Münchener Objekte verkauscht. Vermittlung wird ho-noriert. Genaue Offerte an J. Weichsberger, München, Spnnenstr. 27. T. 13161. 8203a

Oliver : Schreibmaschine,

fehr gut erhalten, ist billig an berkaufen. 10153\* Raifer: Baffage 18. 1 Grammophon, neu, 1 Mandoline, jowie 1 gebrauchtes Berrenfahrrab mit

Diwan gebr., zu fauf. gef. Off. m. Preisang. unt. B83954 an d. Grp. d. "Bad. Br."

Eine Fahnenstange, ein Fla-schengestell und ein Weinfaß, 161 Liter Inhalt, ist zu verk. B33928 Rüppurrerstr. 60, 3. Stod, Its.

Mottesauerstraße 7, 2. Stod. Zahlbar am 2. Januar 1911.

Sociation: Socia

Freilauf

r 20/0 100 Fr.-von 1905. am 16. Juli 1910. 2. Januar 1911.

i-Gesellschaft & Söhne in Riegel,

la) Russische Nicolal-Eisenbahn, 4°/<sub>0</sub> Obl. Emission 1888.
(Große Ges. der Russ. Eisenbahnen.)
28. Verlosung am 1/14. Mai 1910.
Zahlbar am 19. Juli/1. August 1910.
721-730 1361-370 501-510 2321
-830 3471-480 4241-250 6221-280 8191-200 491-500 9581-590 751-760 10441-450 751-760 11981-990 14461-470 17031-038 a 625 Rubel Metall.

Badischen Presse.

Glenks Patentherde Abteilung I. Abteilung II. Kochherde mit neuer Verbrennung — Kostenlose Mitheizung. =

feuerungen, immerhelles Feuer, nachschüren nur durch Knopfdruck.

Prospekte und Referenzen gratis.

beste Speiseware.

Cöin (Rhein), Fränkischer Hof 32/36 Komöbienftraße 32/36.

Althefanntes, Hotel (5 Minuten vom Bahnhof). Logis, Frühftück von Mt. 2.75 an, Wein- und Bier-Restaurant. 3590.26.21 Wws. Lucas Brems

monatl. 20 Mk.

12223,6.1

Bureau Fidelitas

(gerichtlich eingetragen) Karlerube, Winterfix. 43 übernimmt die Einziehung und Betreibung bon Forderungen ohne Koftenrifito für den Gläubiger. Anfauf von Buchaus-ftänden. — Gefl. Anfragen schriftlich erbeten. 9840\*

Diefoftenlofe Immobilienvermittlg. K. Butz, Bulach,

Sauptstraße 133, sucht Käuser für biesige oder aus-wärtigeWohn-u.Geschäftshäuser, Billen oder Baupläße 2c. (reell und diskret). Große Auswahl bei geringer Anzahlung. 12140.3.8

Rornerftr. 40, 3. Stod, lints.

su kaufen gesucht auf Abbruch oder Holz zu einem folchen; möglichst zweistödig. Offerten unter Ar. 12286 an die Erpedition der "Bab. Kreise" opketen

Herfaufen. gut erhalten, B33924

5) Freiburger 10 Fr.-L.v. 1878.
64. Serienziehung am 16. August 1910.
Prämienziehung am 16. Septbr. 1910.
Prämienziehung am 16. Septbr. 1910.
Serie 439 487 787 995 1110
1157 1383 1414 1746 1759 1798
1194 2148 2248 2574 2652 3039
3147 3887 3418 3419 3590 8698
3948 4050 4055 4088 4167 4514
4528 4598 4688 4712 4715 4827
5092 5768 5835 6058 6090 6138
6249 6250 6531 8026 8066 8072
8122 8438 8780 8807 9272 9445
9665 9796 9861 10148 10430
10616 10795.

6) Graf Hugo Henckel von
Donnersmarck (Wolfsberg),
4/% hypothekarische Anleihe.
Vertosung am 28. Juli 1910.
240 hypothekarische Anleihe.
240 hypothekarische 566 386
394 411 471 485 520 521 651 690 802
880 995 1002 069 192 233 272 292 434
442 520 641 672 699 751 847 910 957
2085 182 222 284 389 621 691 741 829
840 4 1000 M

von 1897. 68. Verlosung am 20. Juli 1910. Zahlbar am 1. September 1910. Lütticher 20/0 100 Fr.-Lose

Series 1550 4896 5150
6036 8669 9474 11444 14548
14586 15504 15570 15623 15749
16391 17100 17303 17504 18583
19957 22917 23725 24395 25274
26193 26200 27955 27997 29401
29648 29684 29751 30165 31489
Primten:
Serie 1041 Nr. 18, 1264 12 (250)
21, 5150 7 18, 8669 6 7 (10,000),
9474 7, 14586 7, 15504 2, 15628
6, 15749 15, 17100 1, 17263 17 (500),
22, 17504 18, 18583 4 (250), 19957
11, 22917 22, 26193 2 (1000) 19,
27955 16, 29648 21, 30165 15,
31489 21.
Die Nummers, welchen kein Betrag

10) Ottomanische

31/20 Anleihe von 1894.
(Egyptische Tribut-Anleihe.)

16. Verlosung am 26. Juli 1910.
2Ahlbar am 16. Oktober 1910.
16. Verlosung am 26. Juli 1910.
2Ahlbar am 16. Oktober 1910.
12. A 1000 £ 21.112 167 260 929 943
1216 312 361 882 468 661 694 612 663
693 798 802 2881 496 684 581 771 910.
480 684 694 456 764 793 886 993 7106
480 686 689 860 916.
487 748 771 798 882 961 10124
252 461 467 625 614 619 671 961 11096
171 213 407 733 760 782 903 824 987
182 634 667 733 760 782 903 824 987
182 634 667 733 760 782 903 824 987
182 634 667 733 760 782 903 824 987
182 634 667 733 876 948 18108 118
201 220 461 649 662 692 758 878 949
180 17 78 886 492 881 966 20062 136
210 17 78 884 492 881 966 20062 136
210 17 78 864 492 881 966 20062 136
210 27 26 317 379 464 471 602 662 821
284 688 922 23887 626 828 2296
107 225 317 379 464 471 602 662 829
164 79 963 24014 052 104 231 244
259 428 696 843 887 25651 824
259 14 796 963 24014 052 104 231 244
259 874 860 873 881 975 874 167 676
25 876 933 28047 163 400 670 769
25 876 933 28047 163 400 670 769
25 876 933 28047 163 400 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 933 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670 769
25 876 935 28047 163 406 670

(4) Schweizerische
Centralbahn-Gesellschaft,
4% Obligationen von 1876.
Jetzt Schweizerliche Eundeshahnen.
Verlosung am 2. Juli 1910.
Zahlbar am 1. Februar 1911.
102346 891 681-590 591-600
103161-170 111-220 561-570
104371-380 411-420 501-570
104371-380 411-420 501-570
104371-380 411-920 109221-230
111181-190 941-950 112011-080
451-470 601-610 113191-200 241
-250 841-850 991-114000 191
-250 291-300 481-490 115911-920
118011-020 761-770 120041-050
122051-060 311-320 931-940
123301-310 124281-290 125201
-260 671-680 791-800 911-920
921-930 126561-650 691-700
128201-210 251-260 281-290 661
-650 138131-140 451-450 134801
-810 861-870 135281-290 661
-660 881-990 132471-480 891
-80 133131-140 451-450 134801
-810 861-870 135281-290 661
-670 136561-570 135281-290 661
-680 135131-140 451-450 134801
-880 144481-490 146901-910 931
-940 147271-280 145451-450
151501-510 521-530 153901-910
981-940 154731-740 15511-120
881-840 156691-770 791-800 971
-880 15431-440 159091-100 603
à 500 Fr.

1910.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Uni

Ve

rtsgr

errie! entag

Bener

Stell

5959a.3,2

Vertrauensstellung als Bants, Bureaudiener, Kaffenbote ober dal. sucht kautionsfähiger, 34Jahre alter Mann. Bis jeht als Kammer-diener in Stellung. Prima Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Eintr. 1. od. 15. Oft. Gest. Angeb. unter V. 1068 an Hageb. unter V. 1068, an Hageb. unter Bogler, A.-G., Mannheim erbeten.

Pianino

billigst gegen Kassa. Offerten unter Nr. 8064a an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 6.4

Diplomaten - Schreibtisch,

eichen, mit Geheimsach, eichener Bücherschrank, ersttlassige Arbeit, tonturrenzloser Preis, hat zu bert. Möbelschreinerei Betz, Markgrafenstr. 33, Ede Kreuzstr. Basso

Schöner Eisschrank billig Burlacherftraße 70, 2. Stod.

2 Betten, neu, m. Patentdrahtröfte, Matrab. u. Politer, à 75 Mt. zu vert, B33771.2.2 Cophienstrafe 13.

1 guterh. Bettlade, Roft, Matrate, Ropffeil fof. bill. zu verfaufen. B33986 Schützenftr. 27, Stb. III.

Kopierpresse, Bücherschaft, Kassenschrank (Oftertag) fofoct billig au verfaufen, 12362.21 Gronenstr. 32, Sinterh

Allererstflaffiges

Vertrauensstellung

Iofungs=Liste

Der

asgruppe Karlsruhe ubs für rauhhaarige erriers, Frankfurt & ontag ben 5. Ceptember 1910, abends halb 9 Uhr: eneral-Bersammlung

otel "Ansihäuser". auf der Tagesordnung sehr ge Kuntte stehen, bitten wir ollzähliges Erscheinen. unde und Anhänger unserer stels willtommen. 12354.2.1 Der Borftand.

tellen-Angebote.

Techniker er Beichner, jum fofortigen gesucht.

en mit Beugnisabichriften r. B33998 an die Expedition gad. Prefie". Bautechniker,

ing

iener,

e alter

nmer= Brima

ungen 1. od.

unter ein & nheim 8217a

0

a an die erb. 6.4

eichener Arbeit,

Marf. Marf. r. B<sup>33766</sup>

k billig 33729.2.2 Stock.

ahtröfte

he 13.

Matrate,

ufen. etb. III.

ücher-

rank

rfaufen. Sinterh.

reisang. Jad. Pr.

n Fla: faß, 161

tod, Its.

Infinas=

STATE OF

36

ev. Leitung eines Baugeschäf-(Holzbearbeitungsfabrik) ber et gesucht. Bewerber müssen allen im Hochbau bortommen-Albeiten durchaus bertraus Angebote unter Nr. 81990 die Erved. ber "Bad. Presse" ir ben Anftendienft und für Korreivondens eines großen mannischen Buros ein

tüchtiger

Gintritt auf 1. Oftober b. 3. in cht. left. Offerten unter Nr. 12072 Die Expedition ber "Bab. die Expediti

Buraugehilfe. in energ., junger Mann für Soffelner (Bank te Bureau-Arbeiten borerft finden fofort Arbeit. ilfsweise gesucht. fferten mit Gehaltsang, unt. 12359 an die Exped. der d. Kresse" erbeten.

ür mein Eisen-, Kurz- u. Kolo-d-Varengeschäft suche ich per Otober einen militärfreien

Rommis Reise und Kontor. Bewerber f stotter Verkäuser sein und lichst schon kleinere Zouren acht haben. Bei entsprechen-Leistungen Lebensstellung. lefl. Offerten mit Zeugnis, altsansprüchen und Bild er-

Schmufer, Mefffirch i. Baben. für den Verkauf d Unterhaltung von Lager von fer, Stroh, Hen, Hädfel und aftfuttermittel, wird für den igen Plats und Umgeb. tücht.,

Vertreter

on einer leiftungsf. Großhand-

Leistungsfähige Gisichrants und Kehaurationsbuffet-Fabrit Süd-Lutschlands sucht für Karlsruhe nd Umgebung einen bei Braue-tien, Reftaurateuren, ebent. auch Urchitektenkreisen eingeführten

Vertreter.

Offerten unter I.v. 8200a an die Expedition der "Bad. Presse" erb Vertreter 82010

wissenhaft, für Vermittelung von arlehen und Hypotheken gesucht. elbstgeber Otto Brylla, Königslutter. Akquisiteure, edegewandte Herren, auch Da= nen, finden als Afquisiteure loh=

ende Beschäftigung. Offerten unter Rr. B12358 an ele Erped. der "Bad. Presse" erb. Mreffen-Arbeit: an 1000 Abr. 8 Mt. "Globus", Berlin-Rirvori. 2102022. 20—175 Mk. wöchentlich Damen, Gerren und jungen Lufgave bisheriger

Lehrling. Intelligenter Junge für ein lonialwarengeschäft nach Rolonialwarengeschaft nach Mannheim gesucht. Off-unt. C. 1073 an Hansen-stein & Vogler, A.-G., Mannheim. 8216a.2.1

Horton, Kattowitz O.-S. No. 35.

Junger Mann nit guter Schulbildung als Lehr-ling für Kolonialwaren- und elikateffengeschäft zum sofortigen Offerten unter Nr. 8109a an die Objecten "Bad. Presse". 8.8

Tüchtige Kontoristin, welche im Maschinenschreiben, in Stenographie und Buch-haltung gut bewandert ist, per 1. Ottober gesucht. 8126a.3.3 Anton Heinen, Pforzheim.

rube rührige Bertreter gegen hobe Provifionen; bei befriedigenben Leiftungen Figum nicht ausgeschloffen. Offerten unter Rr. 12228 an bie Expedition ber "Babifden Breffe".

Tüchtige

S. Model, Hofl.

Gin fleißiges, ehrliches

Gin braves, fleifiges

Mädchen,

welches feine Arbeit scheut, wird bei hoh. Lohn u. gut. Behandl. in ein fath. Saus aufgenom. Eintr. 15. Sept. Zu erfrag. unt. B33514 in der Exped. der "Bad. Bresse".

Mädden 3

Ein Mädchen

bas bürgerlich tochen tann, wird aum fofortigen Sintritt bei hohem Lohn gesucht. 12343.2.1

Fran Hermann Wolff, Lammstraße 7 d.

Ordentliches, fleißiges Mädchen, ias auch etwas fochen kann für ille Arbeit fofort gesucht. 833938 Walbstraße 60, II.

Bu Neiner Familie wird für iofort ein ordentliches Mähchen gesucht. Bu erfragen Zähringer-itraße 69, II., Eingang Lammitr..

Midchen m. gut. Beugn. weger

Monatsfrau oder Mädchen,

reinlich, für 2 Stunden bormittag per fofort gesucht. B33748 2

Rah. Gartenftr. 56, IV., b. 2-5 Uhr

Aleltere Frau für nachmittage

marfarafenstraße 44, 2. Stod.

Züchtige

für mein Schneider - Ateller sofort gesucht. 12364

S. Model, Hofl.

Fräulein,

G. Hummel & Sohn,

Rarlernhe.

Lehrmädchen

ann Kleibermachen gründl. erl. 283947 Leopolbitr. 30, II.

Stellen-Gesuche.

Gin alterer, in ber Schreinerei

Wir suchen

für einige junge Leute

im Alter bon 14—16 I, welche unser Institut seit I, I. be-suchen u. in den versch. kaufm. Unterrichtskächern gut borge-

per 1. Oktober a. c.

auf faufm. Buro Stellung als

Lehrling.

Offertbriefe ftehen gern gu Dienften. 12856.2.1

Handelsschule,, Merkur",

Karleruhe, Raiferftr. 113.

Tel. 2018.

Fräulein. 🖜

elches bas Aleibernähen erlern öchte, bittet um Abreffenangab

ochter).

Rarifirage 82, 3. St.

erhalten seegemäße Ausrüftung Man verlange Prospett 112. Aus

gesucht. 8170a.2.2 das etwas kochen kann u. Saus-arbeit versteht, zu sofortigem Eintritt gesucht. 233783.3.2 Seubertstraße 6, 2 Trepven. Sanatorium Bergzabern. Für meine Abteilung Ban bon mechan. Feuerwehrleitern fuche ich

tüchtige Wagner. Carl Met,

12272 Fenerivehrgerätefabrif, hier, Bannwald-Allee 44

Einige tüchtige Glafer Rahmenmacher) und

Schreiner (Bankidreiner) Markitahler & Barth, Rarleruhe, Rarlftrage 67.

Fahrrad-Wechaniker gesucht. Solche, welche schon in Auto-Repar. gearbeitet und im Be-lite eines Autoführungs-verähis ungszeugnisses sind, erhalten be Valentin Netzer, Ettlingen.

Ein älterer Mann der schon längere Zeit als Kader in Mass, Borzellans, od. Spedicions-Geschäft als solcher tätig ist und gute Zeugnisse aufzuwersen hat, zum sofortigen Eintritt für dans ernde Etellung gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 12351 an die Exp. der "Bad. Bresse". 2.1

Suche sofort jüngeren **Haus-**burschen bom Lande, welcher mit Kferd umgehen kann. 3.3 B33634 Werberstraße 45.

Kindermäddjen,

Beiköchin, auberlässig, oder später bei hohem Lohn gesucht. Räheres bei 283306.8.2

Kirsten, Raiferftrake 56. Köchin.

Suche zum 1. Ott. nach Straßburg i. E. zuberläffiges Mädchen aus guter Familie, das selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. 8206a.3.1 Angebote mit guten Zeugnissen und Lohnangabe an Frau Saupt-mann Salzer, Anerbach i. bessen. Witwer sucht für fl. Haush. und Erziehung zweier Kinder (10 u. 8 3.) gebild. Dame.

Dienstmädchen vorhanden. Offerten unter Nr. 12367 durch die Expedition der "Bad. Presse".

Haushälterin mit guten Zeugnissen, findet bei einem alleinsiehenden Herrn (Lehrer) auf 1. Oftober d. J. eine Stelle. Offert. unt. Ar. 8172a an die Exp. der "Bad. Presse".

Einfache Stütze (fath.), mit guten Zeugnissen, die fochen u. nähen fann, auf 1. Oft. in gutes Brivathaus nach Baden-Baden gesucht. Dienstmädigen n gites Privitzians lital Jabet. Baden gesucht. Dienstmädchen wrhanden. Off. mit Gehaltsan-brüchen unt. Ar. 8171a an die Fryed. der "Bad. Presse" erbeten.

Mädchen-Gesuch! Auf sogleich findet ein williges Mädden gute Stelle für häusliche Arbeiten. Kochen nicht berlangt Balbstr. 20, 1 Tr. hoch. B33980

Mädchen-Gesuch Gin jungeres, brabes u. fleiß Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird zu kleiner Familie ver sofort gesucht. 12346 Markgrafenstr. 32, III.

Solides Mädchen bas nähen und bügeln kann, au 2

Tüchtiges Fräulein, nette Erscheinung, im Berfauf sowie im Kassenwesen bewandert, sucht Unfangostelle als Kassiererin oder Filialleiterin. Offert. unt. B83759 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. Buchhalterin, in Stenographie majchine gendt, fucht baldigst Stels Inng bei mäßigen Ansprüchen. Offerten unter Ar. A33934 an die Exped. der "Bad. Breise". 2.1 Modes.

Angehende II. Arbeiterin fucht if fofort ober fpater entsprechende f sofort von möglich mit tellung, wenn möglich mit Mäheres zu erfragen bei Frau Merkle, Durlach, Wühlstraße 1.

Wühlstraße 1.

welches

B33875 Müblstraße 1.

Jüngeres Mäbchen, welches nähen u. bügeln kann, sucht Stelle auf 1. Sept. als Zimmermädchen in Serrschaftshaus bei Keinerer Familie. Käh. Leopolbstr. 14, 2 Tr. Mäbchen, 17 Jahre alt, sucht Stelle am liebsten zu einzelner Lame. Zu erfragen Wilhelmstr. Rr. 8, 1. Stock. B333321 Befferes Mäbchen jucht Stelle als Alleinmädchen jum 1. Sept. Rintheimerftr. 3, 3. Stock. B33976

Vermietungen.

babischen Amisstadt gelegen, ift an itrebiane Wirsleute zum 1. Oft. unter günftigen Bedingungen zu

wermieten.
Sefl. Offerten erbeten an die Mittelbadische Brauerei-Gesellsschaft zum Greifen in Emmen-bingen.

.aden

mit 2 gr. Schaufenstern, in bester Geschäftslage der Stadt mitten unter den lukrativsten u. besten Geschäften, Serren-straße 20, nächst Ede Kaiser-straße, 80 am Naum, ist per 1. April 1911 sehr preiswert zu vermieten. Die Fassade vieß Wedernste umgeu vermieten. Die Fassade wird aufs Modernste umge-baut. Zu erfragen 11626 Edubhaus H. Landauer,

Raiferftrafte 183.

Laden, Kaiserstraße,

Göthestraße Nr. 50 ift der Lacen mit schöner, großer 3 Zimmer- wohnung. Küche u. Zubehör per 1. Oftober oder sofort zu bermieten. Näh. bei Grub er daselbst, 2. St., od. beim Hauseigentümer L. Kammerer, Westendstraße 31. B83937.3.1

Kartonnagenarheiterinnen werden für sofort gesucht. 12311 mig gesucht.
Offerten under S. A. 4282 an wird tagsüber zu einem 10 Monate alten Kinde gesucht. (Weste stattgart. 8202a stattgart. 8202a stattgart. 8202a stattgart. 8202a stattgart. 8204 sta gang neu, sur Nebernahme einer Filiale ber Lebensmittelbranche dum Selbstbetrieb sofort zu vermieten. Gest. Offerten unter Rr. B33966 no die Expedition der "Ba. Lebens auch der "Lebens auch der Lebens auch der Lebe velches in der Blumenbinderei itwas Gutes leiftet, findet auf Sept. der Oft. angenehme u. dauernde stellung (am liebsten Gärtners-Breffe" erbeten.

Geschäftsräume. 100—120 qm in zwei Stodwerken bes hinterhauses, Atabemiestr. 20, helle Räume (Licht und Luft bon 2 Seiten), mit eleftr. Anschlug, Gas und Wasserseitung, zu jedem Iwed geeignet, auf sofort oder später, auch geteilt zu vermieten. Käheres Büro. 5143\*

Herrschaftswohnung im 2. Stod, 7 Jimmer, Bad und üblichem Zubehör, bis-à-bis den Archibgartenanlagen, zu bermie-

Gin alterer, in der Schreiter und Glaserei durchaus ersahrener Arbeiter, sucht Stellung in ein Baugeschäft, Fabrik u. dergl. Gute Beugnisse zur Berfügung. Gest. Offert. unt. Kr. B33092 un die Erp. der "Bad. Kresse". Am Schlökplak ist in schönster Lage wegen Bers sebung eine sehr ruhige

herrichaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör — zum 1. Ottober ober früher zu ber-mieten.

Räheres Schlofplat 7, part. **Ariegstraße 104**ift ber 2. Stod mit 7 Zimmern
und reichlichem Zugehör auf 1. Oftober zu bermieten. 10088\*

Durlacher Allee 59 ift in ruhigem Sause eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad und ionst. Zubehör auf 1. Oktober oder päter zu bermieten. Bescheid da-elbst im 2. Stock. 12248

Belfortstraße Nr. 7 ift schöne Sochparterre-Wohnung bon 4—5 Zimmern auf 1. Oftober oder früher zu vermieten. Räher. baselbit im 2. Stock. 9967\*

Meubergerichtete, hübiche 5 Zimmer = Wohnung it allem Zubehör, Bad, Balfon lig zu bermieten josort ober Oftober. 11558\* Dr. Koellreutter, Snijeritr. 40.

Gehr ichone, große Bierzimmerwohnung in guter, freier, sonniger Lage, mit Bad, Balton, 2 Beranden, Mansarbe und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Auskunft Weinbrennerstraße 48, III, und Eophienstraße 146.
Telephon 557. 12185\*

3 Zimmer-Wohnung ft Wegzugs halber sofort od. später illig zu vermieten. 12214.3.3 Werberftrafe 28, 3. Gt.

3immer=Wohnung. Moffstraße 3, 4. Stod, ist per 1. Oftober eine schöne Wohnung mit Rüche, Terrasse, Gartenanteil 10380\*\* Ablerstraße 13, IV., ist eine frdl. Bohnung, bestehend aus 4 Zim-mer u. Küche per 1. Oft. an ruh. Familie zu bermieten. 12353 Zu erfragen im Laden.

Durladerftrage 52 4. Stod, ichon 2 Zimmerwöhnung mit Küche u. Keller auf 1. Oft. zu berm. Räh. 2. Stock bei Kiftner. B33971 Fasanentraße 37 ift eine schöne helle 3 Simmerwohnung mit Balfon, Koch- und Leuchtgas auf 1. Oft. zu berm. Zu erfragen 1. Oft. zu berm. Bu erfrage Fafanenftraße 37 im Lad. B3397 Kornblumenstrafte 4 ist im 3. St. eine schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Beranda, Babezimmer und sonstigem Zubehör per 1. Oftbr. zu bermieten. Näheres bei Frau Hedmann, 1. Sto. 11863\*

Kurbenstrafte 17, Seitenb. 4. St., sind 2 Zimmer mit Kilche an ruhige Mieter per sofort billig gu bermieten. 12081.6.3 Morgenstraße 49 ist eine freundl Wohnung von 2 Zimmer, Küche und Reller, auf 1. Ottober 31

Parkftraße 11 ist eine 1 Zimmer-wohnung mit Mansarbe, Küche u. Klosett innerhalb des Glasabschlusses, an nur ruhige, klein. Familie per Oktober zu 210 *M* zu vermieten. B33921 Näheres Erdgeschoß rechts.

Schübenstraße 38, im Seitenbau ist eine freunds. Bohnung bon 1 Zimmer, Küche, Keller u. Kam-mer auf 1. Oft. zu vermieten. B33812 Räh. Borderhauß 3. St. Sophienstraße 41 ift eine hubich Barterrewohnung bon 5-6 Rinmern u. Zubehör, auch für Bu geeignet, zu vermieten. 1 Zu erfrag. im 3. St. Häc Sophienstraße 160a, II., r., ist eine ichöne 3 Zimmerwohnung wegen Kersekung auf 1. Oftob Wilhelmstraße 56 ist im Seitenb.
eine schöne 2 Zimmerwohnung
an ruh. fl. Familie sofort ober
später zu vermieten. B33949
Räheres daselbst Vorderh., links.

Winterstraße 40, 1. St., 4 Rimmer auf Oftober zu vermieten. Näheres Bernhardstraße 5. Portstraße 25, 2. Stod, ist eine schöne 3 Simmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Oktober zu verm. Anzus, zu jed. Zeit. V333361

des Bad. Frauenbereins, herrenftraße 87, empfiehlt hübid möbl. Zimmer mit guter Penfion zu mäßigen Preisen. Auch Tischgafte können noch angenommen werden. Essention 21 uch Lischgafte können noch angenommen werden. Essention 22 uhr. Ungenehmes geselliges Zusammenleben. Nähere Auskunft erteilt 10540

die Hansmutter. Wohn: u. Schlafzim. gut möbliert, mit sep. Eingang, sofort zu verm. Klavierbenübung. 1283950 Gartenstr. 61. part., I.

Wohn= und Schlafzimmer gu vermieten. 283929 Afabemieftr. 13, 2. Stod. But möbl. Zimmer

mit fleinem Balfon mit ober ohne Bension per 1. Ostober an bessern soliden Serra Douglasftraße 8, 3. Gtod rechts. Für alleinstehende Damen 2 Zimmer, unmöbliert oder möb-liert, mit Nebenraum u. Beranda, bei bollft. Benfion zu bergeben. B33425.3.3 Aäb. Rollnftr. 15, III.

3immer mit Penfion. Durlader-Allee 16, 3 Tr., ichones, gut möbl. Zimmer mit freier Austicht, mit oder ohne Bension, sofort an foliden, besseren der porter der port bermieten.

Gin großes, gut möbliertes, rub. 3immer, nach bem Gofe geleg., ift jofort zu bermiet. B83597.3.2 Mabemieftr. 65, 3. St. 3immer fofort ober fpater gu vermieten. 933598.5,3 Marienftraße 54, part. Schon möbl. Zimmer

billig zu bermieten. 12145.3 Butlinftrafte 14, 5. Stod. 1 schönes, großes, gut möbliert. Zimmer, ist in der Nähe des Schloßplates, in rubigem Saufe 

Schönes, möbl. Zimmer mit hreibtisch ist mit Pension an sieren Herrn zu vermieten. 33530.2.2 Zirkel 26, 3. Stock. Mabemiestraße 16, Stb. 4. St., ift ein freundl. möbl. Zimmer billig gu bermieten. B33914 Degenfelbitrafe 4a find 2 unmöb-

lierte Parterredimmer, auf die Straße gehend, mit Bedienung, gu vermieten. B33417 Raberes zu erfragen parterre. Douglasstraße 13, nächst ber Sauptpost, ist im 3. Stod ein schönes, großes, gut möbl. 3im-mer sof. zu bermieten. W33742 Effenweinstrafe 24, II., r., ift gut möbl. Bimmer fofort billig gu Gartenftr. 52, gut möbl. Zimmer in feinem Saufe zu vermieten. Näheres parterre Gartenstr. 61, 3 Trepp. Ifs., ift ein schönes, möbliertes 3immer sofort billig zu bermieten. B30885-22

Grenzstraße 28, M., r., ist groß, gut möbl. Zimmer bei kinderl. Zeuten sofort od. später zu bermieten. W33596 Hieten.

Sirschstraße 10, 1 Treppe, ist ein fein möbl. Jimmer mit ober ohne Rension auf 1. September zu vermieten.

12055.6.6 Kirfchftr. 32, ruhige Lage, ist ein Wohns und Schlafzimmer, gut möbliert, auf 1. Septbr. zu ber-mieten. Näh. im 2. St. B83696 Sirichftr. 32 ift ein einfaches, aber schön möbliertes Zimmer sofort au vermieten. W33695.3.2 Sirfostrafte 96 ist ein freundl. gut möbl. Zimmer an sol., besseren Serrn zu vermieten. Preis 16 Mart pro Monat, ohne Früh-stüd. B33789

Jollystraße 11, part., rechts, ist ein gut möbl. Zimmer sofort ober später zu vermieten. W33975 Kaiserstraße 14a, 3 Tr., ist im Borberhaus ein freundl. möbl. Zimmer sofort oder 15. Sept. au B33939

Rlauprechtstraße 27 ist ein großes, gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B33739 Rörnerstrafte 20, 3. Stod, find 2 elegant möblierte 3 immer (auch einzeln) per 1. September 933486.3.3 au bermieten. Kronenstraße 6 III, in der Nähe bom Birfel, ist ein gut möbl. zweisenstr. Zimmer fofort all Aronenstraße 38, 1 Treppe, hubich möbliertes 3 immer mit guter Benfion bei ifr. Familie sofort ob. später zu bermieten. B33966

Kurvenstraße 11, 2. Stod, ift ein gut möbliertes Zimmer zu bers mieten. B33895.4.2 Leopoldfraße 13, 2 Trepp., ift gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch sofort od. spät. zu verm. V33051 geopolditraße 14, 2 Tr., ist ein gut möbl. Simmer mit sep. Einsgang ohne bis-à-vis, per sofort oder später zu vermiet. B33593 Leopoldstraße 29, 2. St., ist ein größes ober zwei kleinere gut möbl. Zimmer an ein ober mehr möbl. Zimmer an ein ober mehr. Bersonen zu bermiet. B33673.2.2 Leopolbstraße 33, Hinterh., 2. St., rechts, ist ein möbt. Limmer an soliben Herrn oder Fräulein zu vermieten. W33654 Leifingftrage 12 ift ein

mobl. Parierregimmer mit Ben-fion fofort gu bermieten. B33932 Luifenstraße 6, 2. Stod, ift ein möbl. Zimmer mit separat. Ging, sobot, auf ein möbl. Zimmer mit separat. Ging, sobot zu bermieten. W83997.2.1 Warkgrasenstraße 30, III. (Rußbaum), einsaches möbl. Zimmer ver sofort zu vermieten. W33958 Schükenstraße 10, II., ist ein Zimmer mit ober ohne Klavierbe-nübung billig zu bermieten sof. ober später. B33916 Schützenstraße 10, 11., ist möbl. ob. unmöbl. Zintmer an Frau oder Fräul. sofort oder später billig zu vermieten. W33915

Schützenstraße 48, part., erhalten solide Arbeiter Koft und Logis au billig, Preis; auch ift eine aut-Echlasttelle bill. au verm. B38449 Schützenstraße 65, III., ist ein gut möbl. Zimmer auf die Rüb-purrerstr. gehend, sofort zu ber-mieten. W33917 Sophienstraße 62, part., bei der Westendstr., ist in feinem, ruh, Haufe ein sehr schön möbl. Zim mer zu vermieten. W335% Sophienstraße 80, III., ift ein gut möbl. Zimmer mit Schreibtick und voller Benfion sofort bieles au vermieten. steinstraße 29, Stb. 4. St., gut möbl. Zimmer für 16 M per Wonat mit ober ohne Pension sogleich oder später zu vermiet. Walbhornstraße 6, II., ist ein großes, aut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermiet. W33930 Walbhornstraße 8, 2 Trepp., ist ein unmöbliertes Zimmer billig zu vermieten. W33511 Au bermieten. 933011
Was hornstraße 8, III., ift ein kleines, möbl. Zimmer mit Bensian billig au berm. 933983
Werberstraße 80a, möbl. Zimmer, park., sofort oder später au bermieten. 933933 Bähringerstraße 9 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Klavier und guter Pension sofort zu ver-mieten. V33972

Miet-Gesuche.

Beamtin,

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

## Athl.-Sport-Klub "Germania", Karlsruhe. [ ] General-Berjammlung

Samstag den 3. September 1910, abende 9 Uhr, im Bereinelofal.

Tageeordnung: Laut Statut.

Der Vorstand.

### Anfängerkurs für Mandoline u. Guitarre.

Unfer diesjähriger Anfängerkurs für Mandoline u. Guitarre beginnt Anfangs September. Gebildete Damen und herren, die Luft haben, diese Instrumente gründlich zu erlernen, wollen sich hierzu anmelden im Musikhaus E. Sattler, Kaiserstr. 26, oder im Bereinstofal "Alte Brauerei Brint", herrenstraße 4. 12000.3.3

Erfte Karlsruher Mandolinen-Gefellichaft.

## Städtische Sparkasse Wiesloch

Die Spartaffe Wiesloch mit Gemeindeburgschaft nimmt Spar einlagen in Sohe bis ju 10 000 Mt. an und verzinst diefelben mit 4% Wiesloch, ben 18. Huguft 1910.

7864a.20.4

Der Berwaltungerat: Burdbarbt.

vom Montag den 1. August d. 38. an, täglich nachmittage 31/2 11hr. Günstigste Gelegenheit, prima Früh- u. Tafelobst - wie Birnen, Aepfel, Frühzwetichgen, Pflaumen, Reineclauden 2c. — aus ber besten badischen Obitgegend dirett bom Produzenten zu taufen ma Jede gewünschte Austunft erteilt Das Bürgermeifteramt.

### Rote Lache

700 m û. b. M. — Hübsches Blockhaus, den Touristen und Vereinen bestens empsohlen, schönste Waldtour ab Forbach, der Endstation der neuerbauten Murgtalbahn nach Baden-Baden, der Höchstpunkt, herrliche Aussicht, gute Küche. — Telephon: Forbach 22. 6288a.26.17 E. Gartner, langjähriger Rüchenchef.

## Schönster Herbstaufenthalt in Tirol.

ochromant, geleg, milber **Ladis**, Boft Brut; Mitte August — Endigiturort u. Schwefelbad **Ladis**, Ottober. Benfion von Mt. 3.60



Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungezieler Juhaber: Eberhard Meyer,

Inhaber: Eberhard Meyer, fonzessonierter Kammerjäger, Manuheim. Collinistr. 10. Telephon 2318, Geschäftsstelle: Karlsruhe, Kaijerstr. 93, part. Telephon 434 (Anruf Söller). Bertilgung von Wanzen mit einjähriger Garantie, 1 Zimmer mit Mobilien Mf. 7.50, jedes weitere Zimmer im gleichen Haus Mf. 6.—. Bei leeren Zimmer im gleichen Haus Mf. 6.—. Bei leeren Bertilgung von Käfern. Mänsen, Natten 2c., sowie Abonnements ganzer Anwesen zu tonturrenzlosen niedrigen Breisen bei bester sachmännischer Bedienung.

189a\*
18jährige praftische Erfahrung, vorzüglich geschultes Bersonal, größtesu. leisungsfähigst. Unternehmen der Art in Süddeutschland. Bunsch koltenfreier Besuch und Kädtischen Behörden. Auf Bunsch koltenfreier Besuch und Boranschlag ohne Berbindlichseit



## Wegen Umzug

Werben die noch vorhandenen Reftbestände in

3u folgenden reduzierten Breisen abgegeben: ber Stud Mf. 2.50, 2.70, 2.90, 3.30, 3.80, 4.—, 4.20, 4.80, 5.20, 5.60, 5.80, 6.—, 6.50. — Die Preise verstehen sich 3960 cbm.

Arthur Baer

Kaiserstraße 93

Rarlerube

Kaileritrake 93. e

Bir offerieren in bewährter Qualität:

Ia. gewaschene und nachgefiebte

## englische Hausbrand-Nuß II

gu DRt. 1.10 pro Btr. frei vors Saus netto gegen Bargahlung. Frei Reller 5 Pfg. mehr.

### Ruhrkohlen, Koks, Briketts ju ben billigften Tagespreifen.

Hüddentsche Kohlenhandelsgesellschaft

Friedrichsplat 11. Telephon 566.

fucht jum Bertrieb feiner ben Beltmarkt beherrichenden Mineralfarben mit Firmen der Farb- und Baumaterialienbranche in Berbindung ju treten, welche für eigene Rechnung Lager unterhalten, wofür ihnen größerer Begirt gum Meinbertrieb übertragen wird. Geff. Offerten unt. R. 855 an die Ann.-Egped. D. Schürmann, Düsseldorf.

Chaiselongues, Ruhebett neu, selbst Theaterplay gesucht, Mr. B33961 an die Erped. der "Bad. angefert. (teine Fabritware), mit Dede, f. nur 32 Mt. zubert. R. Köhler, Tapez:, Schützenstr. 53, II. B<sup>88900</sup>.2.1 Breffe" erbeten.

### Mandolinen- und Zitherkasten.

Grosse Auswahl von Mk. 4.50 an bis Mk. 60 .-

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen der Hauptpost u. Hirschstr.

Telephon 1938. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 10060

Telephon 114

Gegr. 1883

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31.

7994

Eigene Entwürfe. DD Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzelmöbel.

Gediegene Ausführung DD Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

### Freiwillige Versteigerung eines Landgutes.

Auf Antrag des Herrn Fritzeschaeff, Gutsbestigers in Grötzingen, wird das demselben gestörende, in Grötzingen belegene Unt "Mosalienberg" am Breitag den 16. September 1910, vormittags 11 Uhr, auf dem Nathause in Grötzingen öffentlich freiwillig versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt auf das Meistgebot, vorbehaltlich der Genehmigung des Antragstellers. Das Gut besteht aus den zusammenhängenden Grundfücken, ung Grötzingen u. Lyd.-Nr. 8313 der Gemarfung Durlach, im Gestamfsächeninhalt von 2 ha 50 a 59 am, insbesondere Gartengeslände, es enthält eine Billa in ichöner, freier Lage und verschieden fonstige Wohn- und Wirtschaftsgebäude.

Das ganze Bestitum ist um richiot lämtliche Mehäulichteiten

ichaftsgebäude.

Das ganze Besistum ist umfriedigt, sämtliche Gebäulichseiten ind mit elektrischer Lichtanlage beriehen. Der größte Teil des Geländes kann zu Bauzweden, insbesondere zur Anlage bon Landhäusern verwertet werden.

Die nähere Beschreibung der Grundstiede und Gebäude sowie die Bersteigerungsgedinge können auf der Kanzlei des Kotariats eingesehen werden. Das Anwesen zeigt Herr Altrasschreiber Balk in Größingen, Friedrichitraße 21, auf Bunsch jederzeit vor.

Durlach, ben 27. Aug. 1910. Gr. Rotariat III. Lange.

### Bahnbau Walldürn=Hardheim

Die Ausführung der Arbeiten und Lieferungen für die Her-itellung des Unterbaus von Los I der Rebenbahn Walldürn—Hard-beim (Km. 0,420 bis Km. 2,975) jollen im Bege des öffentlichen Angeddis nach Waßgabe der Ber-ordnung des Gr. Finanzmini-iteriums vom 3. Januar 1907 ver-geben werden. Die hauptsächlich-ften Arbeiten sind: Erd- u. Kelsbewegung: 24 300 chm

12252.4.2 ftunden auf dem Er, Bahnbaus bureau in Walldur in Baden eingeschen merden. Eine Abgabe

eingesehen werden. Eine Abgabe der Plane und Bedingungen sindet nicht statt; dem Unternehmer wird aber ein mit entsprechendem Bordruck versehener Berdingungsanschlag zur Ausstellung des Angebots gegen Empfangsbescheinigung ausgesolgt.

Die Angebote müssen scheinen bis zu dem auf Dienstag den 13. September 1910, nachmittags 2. Uhr, seitgesehten Eröfsnungstermin, portofrei, berschlossen und mit entsprechender Ausschlöfen und mit entsprechender Ausschlöfen 14 Tage.

Wallburn, den 25. Aug. 1910. Gr. Bahnbaubureau.

Bon großem Gelb-Inftitut

## Baugelder

für größere Reubauten, mit 1. Hypotheken

nach Fertigstellung bes Baues bis gu 60% ber Lage, gu cou-lanten Bedingungen gegeben.

Direfte Offerten sub D. 589 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 7700a.6.5

### Darlehen 🖜

dhne Borfosten, gewährt geger Lebensversicherungsabschluß größ Offerten unter Ar. B33483 an die Exped. der "Bad. Presse".

Darlehen.

Ber leiht einer Frau **100 Mar**l jur Gründung eines Geschäfts gegen monatliche Abzahlung. Off int. Nr. B33562 an die Exp. der Bad. Preffe" einfenden.

### 10000 Mk.

I. Hhp. sofort zu vergeben. Bas Carl Dietz, Kaiserstr. 24.

Wer leiht Dame fof. 25 M gegen Sicherheit und punftl. Ruds. Offerten unter B33957 an Die

Grped. der "Bad. Preffe".

### Kronenstr. 12 14 (Schloffeite) Speck, Schneiderin, früher Atademiestr. 57.

Die Büste S. Agl. S. des Großherzogs in Größe bon 62 cm, jum Preise bon 4.— Mt. sind zu haben bei

P. Fontanini. Gipsfigurengeschäft, Winterftr 27. Reparaturen und Beißeln alter Figuren prompt u. billig. B32942

### Nächste B.Badener Ziehung schon 27. Septemb. 45800 M 16.1 Hauptgew. 8212a 20000 M 15000

2960 Gewinne 10800 LOSE à 1 M. 11 Lose 10 Mk.

J. Stürmer

Strassburg I.E., Langestr.107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60

## Prima Upfelwein, frei ins Saus gebracht, empfiehlt

Carl Frantzmann, Inhaber H. Jörger, Durlad.

# Infolmein

gar, naturrein, ber Liter 25 Pfg., in Leihgebinden. 8063a.6.4

Frz. Herrmann Nachf. Steinbach, Rreis Baben.

8. Borzügliches, Nr. 142 ielbst geruchloses billiges Desinfektions= und Luft-Reinigungsmittel

für Krankenhäuser, Pflegeanstalten, Schulen, Fabriken, Schlächtereien, Fisch= und Käsehandlungen, Stallungen 2c. D. Herren Tiersärzten zur Bundbehandlung für Pferde u. Dunde empfohlen. Bu haben bei größeren Drogisten und in der Chem. Fabrik Hall & Co., Appenweier. Allein-Konzess. für Baden, Elsaß-Lothringen und Lurbg. Ersttlass. Referenzen u. Zeugnisse.

Wellpappe Rollen, Bogen. Schachteln etc. Vorteilh. u. roin Packmaterial; Isoliermittel. Carl Lampmann Sohne (2007. 1830). Köln-Ehrenfeld.

### Betrag. Kleider, Schube 2c. bes. am besten nur Fridenberg, Markgrasenstr. 17.

900 wertvolle, teils staatlich preisgefrönte

Grinder-Brobleme, deren glückliche Lösung begabten Bersonen aller Stande die Wege dum Wohlstand und Keichtum erössen, nebst beil. Ersinder-Taschenbuch berlange man von 8144a.3.3 Charles Bast & Co., Att. Mei buch verlange man von 8144a.3.5 Charles Bast & Co., Aft.-Gef. Zürich-Wildvart.

Ohne Berufsitörung werden Tätowierungen unter ichmerzlos ohne Narben entfernt.

### Schwimmbad. Für Damen u. Mådchen geöffnet

Werktags vormittags 9-11 Uhr und nachmittags 1/23 bis 1/25 Uhr, sowie Freitags v. 6-1/28 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags."

Für Herren u. Knaben geöffnet: Werktags vormittags von 1/28-9 Uhr und 11-1 Uhr, nachm. 1/25-8 Uhr. Freitags nachm. nur bis 6 Uhr, sowie Samstags nachmittags 1/23-9 Uhr und Sonntags vorm. 1/28-12 Uhr."

### **Heirat!**

Strebfamer Raufmann, 30 Strebjamer Kaufmann, 30 J. alt, mit angenehmen Außerem u. guten Charaftereigenschaften, Inshaber eines bedeutenden, gut rentierenden Handelsgeschäftes in füddeutscher Stadt, ist in der Lage einer jungen, gebildeten Dame mit Vermögen die Gewähr einer glüdlichen, trauten Häuslichteit zu hieten

Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Photographie, eventuell von Eltern oder Angehörigen über-sandt, ervitte unter Zusicherung strengster Diskretion unter Ar. 8015a an die Expedition der "Badischen Bresse".

Fabrifant, Mitte 30, ebang., wünscht, ba es ihm au passender Damenbefanntschaft fehlt, mit Frl. mit entsprechendem Ber-mögen, zweds

I Beirat

in Briefwechsel zu treten. Gefl. Offert. unt. Ar. 8101a an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 

## I heirat.

Bitwer, 36 Jahre (Maschinist), in guter Stellung, mit Kindern, wünscht sich mit Fräulein oder Bitwe mit etwas Bermögen, bal-bisst zu perebelichen Offerten unter Ar. B33941 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

m heirat =

Staatsbeamter, 40 Jahre alt, staatsbeamter, 40 Jahre alt, schöne, mittl. Erscheinung, gutherzigen Charafter, 4300 Mark Einfommen. Bewerber wünscht sich mit hübsch., fräft., häusl. erzogenen, etwas musi k., kath. Fräul., zu verbeiraten. Off. mit Vild unt. Nr. 8209a a. d. Erp. d. "Bad. Pr."

### Kind

vistreter Herfunft wird von acht finderlosem Chepaar lege oder gegen einmalige At ndung für eigen angenommer Offerten unter Nr. 8193a beförder ie Exped. der "Bad. Presse". 3.

# Stiller Teilhaber mit ca. 20 000 Mf. zu Iufrativ. Unternehmen mit nachweislich 75% Bruttonachweislich 75% Bruttogewinn gesucht. Achn-liches Geschäft besteht am hiesigen Plate, der für die in Betracht kommenden Artikel sehr aufnahmsfähig ist, noch nicht. Off. unter U. 1066 an Haasen-stein & Vogler, A.-G., Nürnberg. 8214a

Mit 10 Mille fucht fich erfahr Raufmann tätig ober ftill zu be-

### Wegzugshalber

ein gutgehendes Geschäft mit eingesührter Kundschaft sofort zu vert. Off. unter Rr. B33960 an die Erped. der "Bad. Preffe" erb.

THU

# "Teile Ihnen hocherfreut bag ich jest einen schönen

habe. Ich gebrauchte Zuder's Bate. Medizinal Seife gegen d. läftig Blütchen u. roten Fleden im Geh u. an d. Armen. Das Brennen Juden d. Plütchen liehen mich ni chlafen. Reine Salbe tonnte be jallafen. Keine Salve fonnte helf u. deren gebrauchte ich viel. wurde vielmehr immer schlimm Da griff ich nach Ihrer wirklich h fenden "Zuder's Vatent-Wediain Seife" (d. Std. 50 Kf. |15% ig a W. 1.50 |35% ig, stärtste Form) u M. 1.50 [35%] oig, stärtste Form) mit hatte großartigen Errolg. Schon mit Berbrauch v. 3 Sid. war alles ver schwunden. Nun pflege ich m. Dan weiter mit d. milden Juceob-Erip (d. Sid. 50 Kf.) u. Juceob-Erip (d. Sid. 50 Kf.)

### Beteiligungsgelegenheit an einem lukrativ. Fabril geschäft der Textilbranch

Bu einem feit 14 Jahren bere bestehenden Sabrifgeschäft der To tilbranche, welches seither von Ja beitehenden Fabrigeigaft der Leistlanache, welches leither von Jahr Andr eine aufsteigende Kenden auch eine Aufsteigende Kenden in der Eine Bengt nachweisen kann und demyntolge der discher fann und demyntolge der discher fann und demyntolge der discher fann und demyntolge Keilhaber mit einer Einlaud von ca. 25 000 Mart gesucht. Der discherige Beliber, der dis jeht die ausgedehnte Kundschaft im und Kuslande regelmäßig beiucht würde je nach Bereinbarung, der Meistäftgfeit weiter besorgen eventl. auch die kaufin. und die kehn. Leitung übernehmen. In deutschaft der die eine größere Ausdehung, wehr wie auszeichem behnung, wehr wie auszeichem borhanden. Das Geschäft bestehen und billigen Arbeitskatten. Kostenfreie Auskunft erteil das Sübb. Gesch. u. Opp.-Bern bas Gubb. Gefch.= u. Sup. Berm Inftitut, Stuttgart, Moltfeftr.

## Landhaus in Bühlertal neu gebaut, 9 Zimmer, groß Beranda, Garten, frei u. ichon gelegen, zu **Mf. 14 000.—**,

Anzahlung nur Mk. 1000. jogleich zu berkaufen durch bas Ammobilien=Bureau Wilh. Wolf. Baben:Baben. 821

an befter Lage, ift Krantheitshalb au jeder Zeit au verkaufen eb. verhachten. Offert. unt. 8099a die Exped. der "Bad. Breffe".

## = Gasthof =

mit Realrecht, in größerem, b febrsreichem Städtchen mit 10 000 Einwohner, Bahnstati im Seekreis, ist wegen seibendi Gesundheit des Eigentümers berkaufen. Elf Fremdenzimm verkaufen. Elf Fremdenzimmen mit großem, neuerbautem Saagute Weinkeller, Eiskeller, Wachfüche sowie Schweines u. Höhner ställe nebit großem Garten vorhanden. Nachweisb. großer Vier u. Weinverkauf. Telephonanlau u. elektrisches Licht, Wasserleitund vorhanden. Das Geschäft erfreusich wegen langjährigen Betriebeiner steigenden Frequenz und bietet strebsamen Leuten sichen Eristenz.

### Eriftens. Gefl. Offert. unt. Ar. 8147a an die Exped. der "Bab. Breffe" er 000000000000000000000

Obstgeschäft=Berkau Rarlernhe.

Begen anderweitigen Unterninens berkaufe mein mit nachwe lich gutem Erfolg betriebenes Obgeschäft in bester Lage der Staunter günst. Bedingungen. Siche Existend. Offert. unter Nr. B33blan die Expedition der "Badicke Presse" erbeten.

Dienftboten = Bett billig abzugeben. Brauerstrafte 17, IL. I